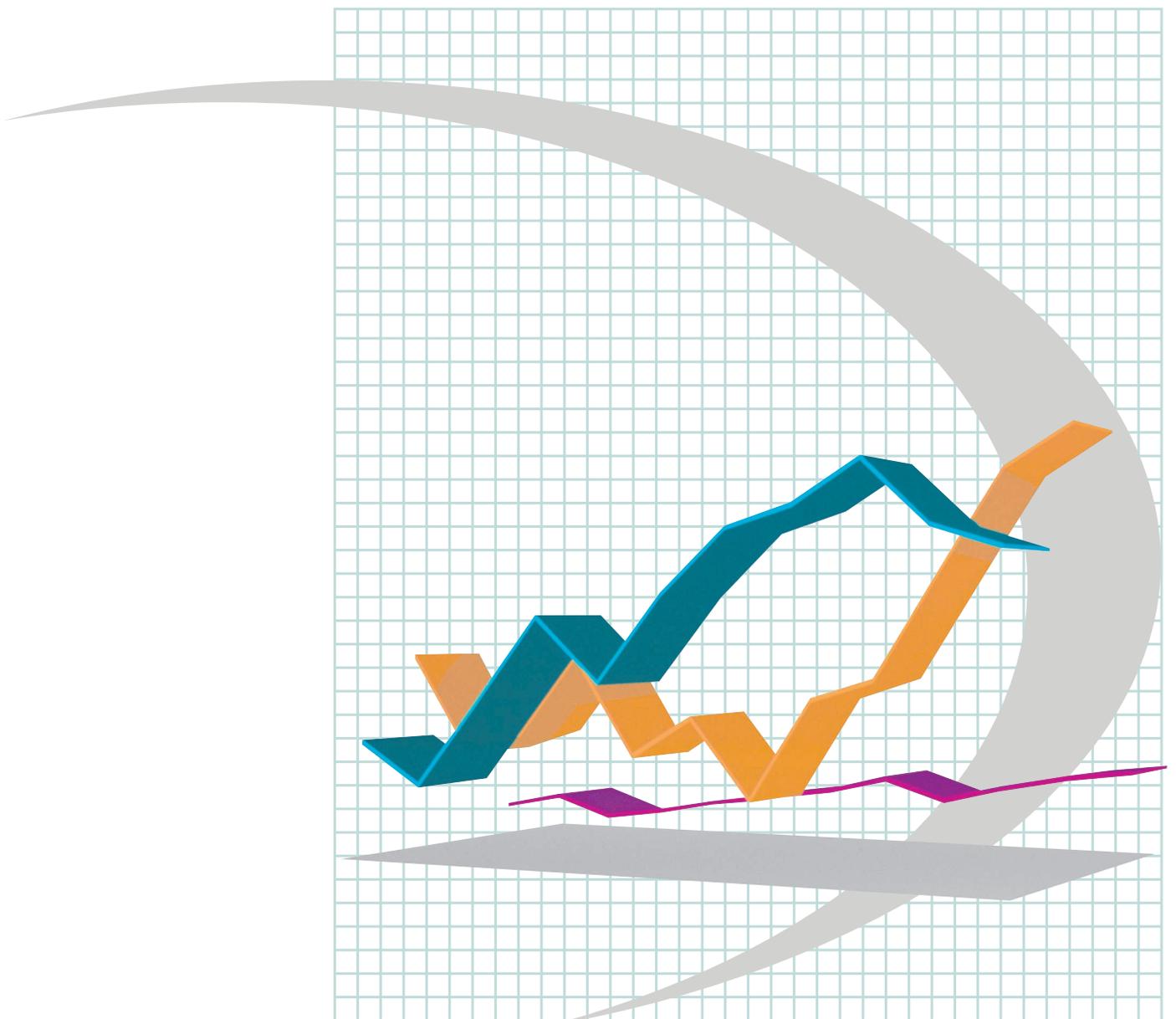


# Gesamtabschluss 2022



Der vorliegende Gesamtabchluss 2022 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG im Auftrag des Magistrats und des Referats Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

<b>1. Gesamtvermögensrechnung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Gesamtergebnisrechnung</b> .....	<b>5</b>
<b>3. Gesamtfinanzzrechnung</b> .....	<b>6</b>
<b>4. Gesamtproduktrechnung</b> .....	<b>7</b>
<b>5. Konsolidierungsbericht</b> .....	<b>12</b>
5.1 Anhang zum Gesamtabschluss.....	12
5.1.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden.....	12
5.1.2 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung .....	15
5.1.3 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt.....	15
5.1.4 Übersicht über die voll konsolidierten Organisationen .....	16
5.1.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung .....	28
5.1.6 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung .....	33
5.1.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzzrechnung .....	35
5.1.8 Anlagen zum Anhang .....	36
5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht.....	40
5.2.1 Zusammenfassende Bewertung der Lage .....	40
5.2.2 Geschäftsverlauf in 2020.....	42
5.2.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	48
5.2.4 Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung .....	48
5.2.5 Risikoberichterstattung.....	50

# 1. Gesamtvermögensrechnung

AKTIVA Position	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Konzessionen, Rechte, Lizenzen	3.238.551,35	3.368.015,30
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	3.986.424,38	4.228.766,78
	7.224.975,73	7.596.782,08
1.2 Sachanlagevermögen		
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	115.023.488,43	113.909.331,37
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	61.757.051,31	59.556.494,75
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	95.425.388,93	91.116.393,25
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	690.970,42	262.858,08
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.856.751,19	5.889.549,83
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.643.509,43	9.031.622,79
	288.397.159,71	279.766.250,07
1.3 Finanzanlagevermögen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	3.683.134,49	3.217.036,46
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.370.529,88	2.316.075,78
	6.053.664,37	5.533.112,24
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	14.178.400,00	14.178.400,00
	<b>315.854.199,81</b>	<b>307.074.544,39</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>		
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.827.577,27	2.334.862,98
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	9.112.670,76	7.465.634,81
2.2.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	6.457.828,79	4.053.291,60
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.000.086,22	9.338.968,33
2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	53.237,19	1.301,01
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	4.595.978,25	3.082.861,62
	28.219.801,21	23.942.057,37
2.3 Flüssige Mittel	61.119.597,28	43.557.902,32
	<b>92.166.975,76</b>	<b>69.834.822,67</b>
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>259.274,39</b>	<b>254.785,34</b>
	<b>408.280.449,96</b>	<b>377.164.152,40</b>

PASSIVA Position	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Eigenkapital</b>		
1.1 Nettoposition	77.613.332,19	77.613.332,19
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen		
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	36.657.827,43	29.120.702,48
1.2.2 Zweckgebundene Rücklagen	379.330,33	379.330,33
1.3 Ergebnisverwendung		
1.3.1 Ergebnisvortrag	19.673.313,42	19.673.313,42
1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.681.043,27	7.537.124,95
	<b>143.004.846,64</b>	<b>134.323.803,37</b>
<b>2. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>		
2.1 Anteile anderer Gesellschafter an Kapital u. Rücklagen	5.594.673,59	5.461.916,95
2.2 Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	1.341.864,80	1.107.297,44
	<b>6.936.538,39</b>	<b>6.569.214,39</b>
<b>3. Sonderposten</b>		
3.1 Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	23.074.966,30	20.968.177,80
3.2 Sonderposten für Gebührenaussgleich	1.932.509,01	2.544.882,10
3.3 Sonstige Sonderposten	1.768.013,56	1.887.027,90
	<b>26.775.488,87</b>	<b>25.400.087,80</b>
<b>4. Rückstellungen</b>		
4.1 Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	24.788.916,20	24.162.960,41
4.2 Rückstellungen f. Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	61.838.385,47	62.095.014,33
4.3 Sonstige Rückstellungen	9.693.820,15	8.506.756,75
	<b>96.321.121,82</b>	<b>94.764.731,49</b>
<b>5. Verbindlichkeiten</b>		
5.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	101.071.707,61	87.893.728,26
5.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	58.817,40	49.905,20
5.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.615.085,54	6.879.842,20
5.4 Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähn. Abgaben	482.447,52	598.374,36
5.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.400.588,86	8.851.436,38
5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	20.587.556,28	11.830.171,69
	<b>135.216.203,21</b>	<b>116.103.458,09</b>
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26.251,03</b>	<b>2.857,26</b>
	<b>408.280.449,96</b>	<b>377.164.152,40</b>

## 2. Gesamtergebnisrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2022 EUR	Ist Vorjahr 2021 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2020/2019 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.828.515,58	52.662.009,26	5.166.506,32
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.064.779,94	9.586.745,24	2.478.034,70
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.253.501,65	2.014.887,23	238.614,42
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	660.363,49	723.372,05	-63.008,56
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	92.493.926,18	87.636.096,51	4.857.829,67
6	Erträge aus Transferleistungen			0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.954.164,19	15.355.685,63	-4.401.521,44
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.088.894,04	1.702.317,61	386.576,43
9	Sonstige ordentliche Erträge	5.540.632,31	4.146.128,47	1.394.503,84
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)</b>	<b>183.884.777,38</b>	<b>173.827.242,00</b>	<b>10.057.535,38</b>
11	Personalaufwendungen	-36.671.234,01	-34.153.592,82	-2.517.641,19
12	Versorgungsaufwendungen	-1.996.414,45	-1.705.247,23	-291.167,22
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.073.213,91	-61.347.599,45	-5.725.614,46
14	Abschreibungen	-10.238.080,47	-10.297.064,65	58.984,18
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-6.571.181,63	-6.016.541,94	-554.639,69
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-47.883.795,01	-47.462.000,66	-421.794,35
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-787.055,45	-908.798,26	121.742,81
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)</b>	<b>-171.220.974,93</b>	<b>-161.890.845,01</b>	<b>-9.330.129,92</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)</b>	<b>12.663.802,45</b>	<b>11.936.396,99</b>	<b>727.405,46</b>
21	Finanzerträge	343.917,31	397.285,34	-53.368,03
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.828.733,34	-3.305.472,47	476.739,13
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)</b>	<b>-2.484.816,03</b>	<b>-2.908.187,13</b>	<b>423.371,10</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)</b>	<b>10.178.986,42</b>	<b>9.028.209,86</b>	<b>1.150.776,56</b>
25	Außerordentliche Erträge	181.394,77	133.553,79	47.840,98
26	Außerordentliche Aufwendungen	-337.473,12	-517.341,26	179.868,14
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)</b>	<b>-156.078,35</b>	<b>-383.787,47</b>	<b>227.709,12</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)</b>	<b>10.022.908,07</b>	<b>8.644.422,39</b>	<b>1.378.485,68</b>
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	-1.341.864,80	-1.107.297,44	-234.567,36
	<b>Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn</b>	<b>8.681.043,27</b>	<b>7.537.124,95</b>	<b>1.143.918,32</b>

## 3. Gesamtfinanzzrechnung

Pos.	Ver- ände- rung	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres
			2022	2021
1	2	3	4	6
1.		Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	10.022.908,07	8.644.422,39
2.	+ / -	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.809.773,66	8.013.466,88
3.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.556.390,33	2.055.882,31
4.	+ / -	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.749.257,53	-2.425.689,66
5.	- / +	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.486.206,94	3.038.179,27
6.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.570.532,63	-4.214.225,00
7.	+ / -	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	172.020,66	383.787,47
8.	+ / -	Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.484.816,03	3.118.002,89
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge		
10.	+ / -	Ertragsteueraufwand/-ertrag	602.638,33	712.563,64
11.	+ / -	Ertragsteuerzahlungen	-602.638,33	-712.563,64
12.	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 11)	22.380.976,91	18.613.826,55
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
14.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-97.206,50	-270.975,52
15.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	27.433,92	1.541.104,93
16.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.801.403,38	-21.862.695,56
17.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	125.819,39	164.640,21
18.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-257.151,26	0,00
19.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis		
20.	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis		
21.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
22.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
23.	+	Erhaltene Zinsen	149.517,77	187.469,58
24.	-	Erhaltene Dividenden		
25.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 13 bis 24)	-17.852.990,06	-20.240.456,36
26.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens		
27.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern		
28.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens		
29.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter		
30.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	17.980.120,00	9.952.479,46
31.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-4.802.140,65	-1.605.899,91
32.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.464.603,36	2.454.300,84
33.	-	Gezahlte Zinsen	-2.634.333,80	-3.305.472,47
34.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens		
35.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-974.540,80	-945.846,88
36.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 26 bis 35)	13.033.708,11	6.549.561,04
<b>37.</b>		<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 12, 25, 36)</b>	<b>17.561.694,96</b>	<b>4.922.931,23</b>
38.	+ / -	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
39.	+ / -	Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
40.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	43.557.902,32	38.634.971,09
<b>41. =</b>		<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 37 bis 40)</b>	<b>61.119.597,28</b>	<b>43.557.902,32</b>

## 4. Gesamtproduktrechnung

Die nachfolgende Übersicht der Teilergebnisse gliedert sich in Anlehnung an die standardisierten Produktbereiche gemäß Muster 11 zu § 4 GemHVO-Doppik.

### INNERE VERWALTUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2022	2021	Abw. abs.
Verwaltung baubetriebl. Bereiche (AöR)	-823.573 <sup>1)</sup>	-563.316	-260.257
Steuern und Gebühren	-372.652	-278.715	-93.937
Kasse und Buchhaltung	-510.671	-469.574	-41.097
Haushaltsplan und Produktcontrolling	-303.956	-339.731	35.775
Bilanzierung	-222.266	-235.111	12.845
Investitionen und Finanzierung	-176.989	-174.924	-2.066
Strategisches Controlling	-22.001	-20.461	-1.539
Geschäftsführung städtische Gremien	-821.624	-790.133	-31.491
Verwaltungsservice	-549.352	-494.845	-54.507
Organisations- u. Informationsmanagement	-1.668.682 <sup>2)</sup>	-1.377.057	-291.625
Personalgewinnung und -betreuung	-835.844	-871.995	36.150
Personalentwicklung	-446.783	-431.156	-15.627
Presse- u. Öffentl.keitsarb. (inkl. Archiv)	-541.974 <sup>3)</sup>	-396.948	-145.026
Rechtliche Beratung und Vertretung	-288.416	-258.903	-29.514
Revision und Datenschutz	-380.487	-341.344	-39.143
Frauenförderung	-89.808	-117.010	27.202
Personalvertretung	-145.347	-142.474	-2.873
Dezernat 1	-401.345	-381.055	-20.290
Dezernat 2	-319.453	-234.644	-84.809
Gebäude	-2.000.454	-2.171.335	170.881
Stellenpool	5.652	-567	6.219
	<b>-10.916.026</b>	<b>-10.091.299</b>	<b>-824.728</b>

1) höhere Kosten durch Einzelbeauftragung Bau AöR für Leistungen im Zusammenhang mit Funktionsgebäuden

2) höhere Kosten durch Umlage Ressortleitung (Ressortleitung war in 2021 nicht besetzt)

3) höhere Kosten durch Stellennachbesetzung

**SICHERHEIT UND ORDNUNG**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2022	2021	Abw. abs.
Melde- und Ausweiswesen	-653.574	-634.309	-19.265
Standesamtliche Beurkundungen	-257.176	-287.184	30.008
Wahlen	-27.953	4) -201.453	173.500
Gewerbe und Gaststätten	-83.337	-63.969	-19.368
Straßenverkehr und Verkehrssicherheit	-194.365	-321.827	127.462
Prävention und Allgemeine Gefahrenabwehr	-117.293	-141.187	23.894
Brand- und Katastrophenschutz	-1.797.461	-1.813.251	15.789
	<b>-3.131.160</b>	<b>-3.463.180</b>	<b>332.019</b>

4) In 2021 höhere Kosten durch Kommunalwahl, 2022 fanden keine Wahlen statt

**KULTUR UND WISSENSCHAFT**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2022	2021	Abw. abs.
Büchereien	-817.354	-786.367	-30.987
Kultur und Veranstaltungen			
Stadt Dreieich	-5.040	-5.052	13
Eigenbetrieb Bürgerhäuser	-1.782.511	-1.172.758	-609.754
Bildungsangebote (VHS u. Musikschule)	-212.020	5) 0	-212.020
	<b>-2.816.925</b>	<b>-1.964.177</b>	<b>-852.748</b>

5) 2021 waren die Bildungsangebote im Produkt Bildungsangebote und Ehrenamt zusammengefasst

**SOZIALE LEISTUNGEN**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2022	2021	Abw. abs.
Beratung von Menschen mit Behinderung		-205.441	205.441
Integrationsbüro		-128.342	128.342
Beratung und Einzelfallhilfe		-1.117.093	1.117.093
Stadteil- und Quartiersarbeit		-686.995	686.995
Sozialer Dienst	-319.617	6) 0	-319.617
Seniorenarbeit	-611.536	6) 0	-611.536
Behindertenbetreuung	-354.639	6) 0	-354.639
Integration	-385.998	6) 0	-385.998
Stadteilarbeit	-167.468	6) 0	-167.468
Projekt Aufnahme von Flüchtlingen	-650.472	6)	-650.472
	<b>-2.489.730</b>	<b>-2.137.870</b>	<b>-351.860</b>

6) Die Produktstruktur im Bereich Soziales, Schule und Integration wird aus technischen Gründen gemäß aktueller Organisation dargestellt.

**KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)			
	2022		2021	Abw. abs.
Kinderbetreuung	-12.803.440	6)	-11.587.591	-1.215.849
Förderung von Schulen	-1.203.216	6)	-1.161.731	-41.484
Kinder- und Jugendförderung	-1.420.291	6)	-1.261.503	-158.788
Schulsozialarbeit	-58.361	6)	0	-58.361
	<b>-15.485.307</b>		<b>-14.010.825</b>	<b>-1.474.482</b>

6) Die Produktstruktur im Bereich Soziales, Schule und Integration wird aus technischen Gründen gemäß aktueller Organisation dargestellt.

**SPORTFÖRDERUNG**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)			
	2022		2021	Abw. abs.
Förderung von Vereinen und Ehrenamt	-364.033	7)	-579.174	215.141
Sport- und Freizeitanlagen	-1.033.100		-1.061.906	28.806
Stadt-Holding Dreieich GmbH				
Bäder	-1.215.188		-1.107.397	-107.791
	<b>-2.612.321</b>		<b>-2.748.477</b>	<b>136.156</b>

7) Das Produkt war in 2021 im Produkt Bildungsangebote und Ehrenamt zusammengefasst

**RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)			
	2022		2021	Abw. abs.
Bauverwaltung u. Liegenschaftsmanagement	-271.303		-182.230	-89.073
Stadt- und Verkehrsplanung	-858.396		-749.120	-109.277
Projekt "Soziale Stadt"	-15.250		-10.000	-5.249
	<b>-1.144.949</b>		<b>-941.350</b>	<b>-203.599</b>

**BAUEN UND WOHNEN**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)			
	2022		2021	Abw. abs.
Wohnraumversorgung	-385.390		-345.892	-39.497
DreieichBau AöR	109.818		-1.771	111.589
	<b>-275.572</b>		<b>-347.664</b>	<b>72.092</b>

**VER- UND ENTSORGUNG**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2021	2020	Abw. abs.
Abfallwirtschaft (AöR)	768.974 <sup>8)</sup>	-329.867	1.098.842
Energieversorgung/Stadtwerke GmbH			
Strom	1.234.856	1.418.619	-183.763
Gas	2.280.511	1.449.501	831.010
Wasser	116.481	175.305	-58.825
Wärme	497.139	78.055	419.083
Nebengeschäfte	47.139	-35.186	82.325
	<b>4.945.099</b>	<b>2.756.427</b>	<b>2.188.672</b>

8) Einmaleffekt 2022 durch Auflösung der Verbindlichkeit aus Gebührenunterdeckung Abfall

**VERKEHRSFLÄCHEN UND –ANLAGEN, ÖPNV**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2022	2021	Abw. abs.
Öffentliche Verkehrsflächen	-5.487.506	-5.327.007	-160.499
ÖPNV/VBD			
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	-609.138	-38.800	-570.338
ÖPNV	0	0	0
Straßenreinigung/Winterdienst (AöR)	-713.928	-684.987	-28.941
	<b>-6.810.572</b>	<b>-6.050.794</b>	<b>-759.778</b>

**NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2022	2021	Abw. abs.
Öffentl. Grünflächen und Gewässer (AöR)	-1.361.010	-1.373.429	12.419
Spielplätze (AöR)	-413.567	-397.373	-16.195
Friedhofswesen (Friedhofszweckverband)	-406.127	-396.826	-9.301
	<b>-2.180.704</b>	<b>-2.167.627</b>	<b>-13.077</b>

**UMWELTSCHUTZ**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2022	2021	Abw. abs.
Umwelt- und Energiemanagement	-478.473	-378.507	-99.966
	<b>-478.473</b>	<b>-378.507</b>	<b>-99.966</b>

**WIRTSCHAFT UND TOURISMUS**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2022	2021	Abw. abs.
Wirtschaftsförderung	-274.293	-239.868	-34.425
Stadtmarketing	-19.715	-19.476	-239
Citymanagement	-166.902	-134.748	-32.154
	<b>-460.910</b>	<b>-394.092</b>	<b>-66.818</b>

**ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2022	2021	Abw. abs.
Allgemeine Finanzrechnung	49.856.499	50.163.526	-307.026
Neutrales Ergebnis	949.555	598.088	351.467
Einrichtung für die gesamte Verwaltung	1.592.887	0	1.592.887
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Vermögensverwaltung	1.147.565	9) 1.074.284	73.281
Konsolidierungsergebnis	333.953	10) -1.252.041	1.585.994
	<b>53.880.459</b>	<b>50.583.856</b>	<b>3.296.603</b>

9) Differenz aus Konzernergebnis Holding und Ergebnis der Betriebszweige, die in der Produktrechnung berücksichtigt sind

10) Bereinigung der konzerninternen Leistungsbeziehungen

# 5. Konsolidierungsbericht

## 5.1 Anhang zum Gesamtabschluss

### 5.1.1 KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Gesamtabschluss nach den Vorschriften des § 112a HGO ist die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadtverwaltung Dreieich mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen. Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Dreieich, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabschluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabschluss abgebildet werden.

Die Einbeziehung der Beteiligungsgesellschaften in den Gesamtabschluss erfolgt auf der Grundlage von § 112 HGO i. V. m. § 294f. HGB und zeigt folgende nach Stimmrechtsanteilen gestaffelte Struktur:

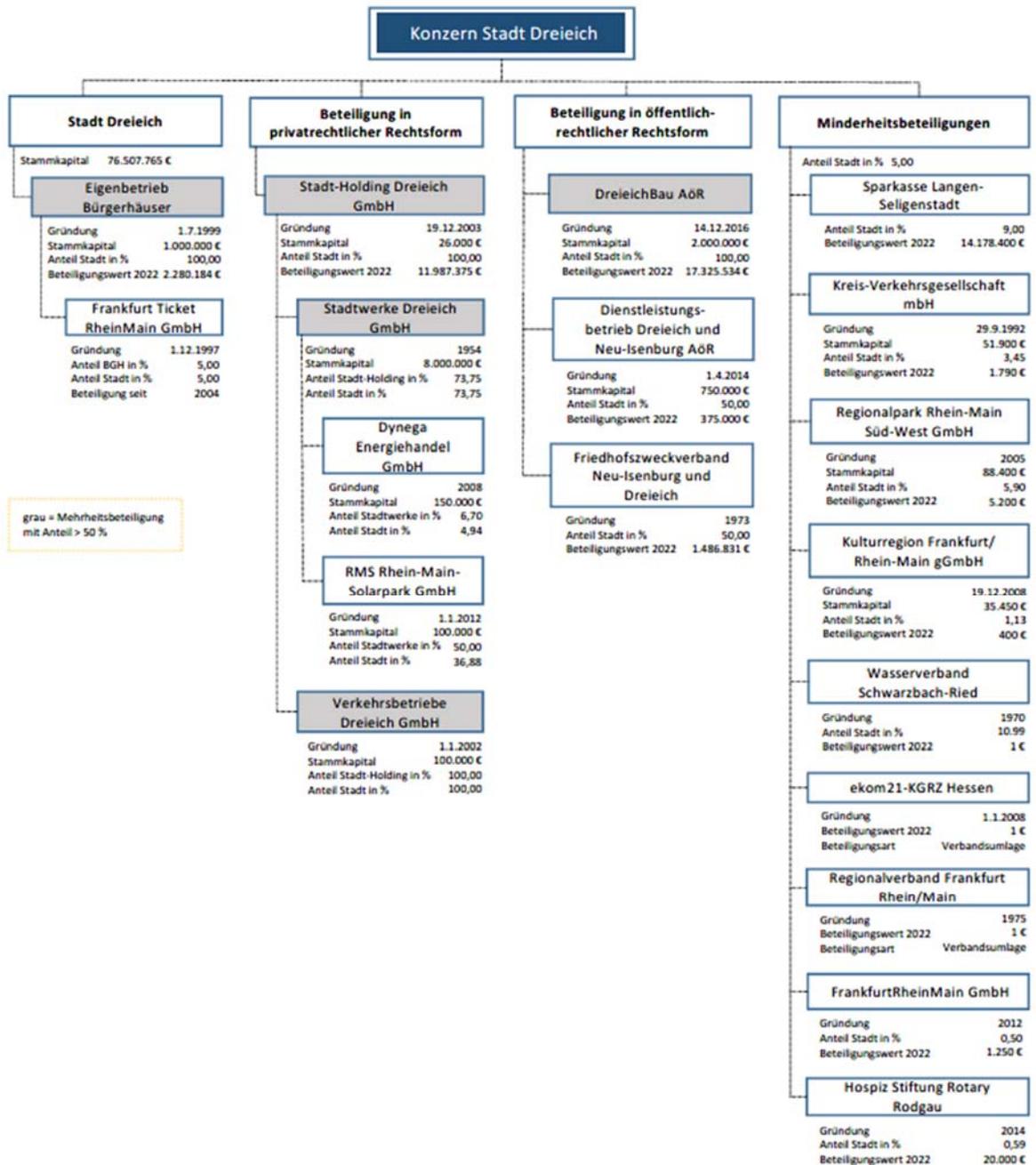
	2022	2021
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften (ohne Kernverwaltung)	5	5
Anzahl der nach der at equity-Methode bewerteten Beteiligungen	3	3
Anzahl der nach der at cost-Methode bewerteten Beteiligungen	11	11
<b>Summe der Beteiligungsgesellschaften</b>	<b>19</b>	<b>19</b>

Die Methode der quotalen Konsolidierung wurde nicht angewandt, da sie von der GemHVO nicht vorgesehen ist.

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Stadt-Holding Dreieich GmbH umfasst die Holding selbst, die Stadtwerke Dreieich GmbH sowie die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Holding verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Holding den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Die im Jahr 2016 gegründete DreieichBau AöR sowie der Eigenbetrieb Bürgerhäuser wurden ebenfalls voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgte auf der Ebene von Einzelkonten und unter Verwendung der im Konzern-Fragebogen erhobenen Daten.

Die Struktur der Beteiligungen zeigt folgende Grafik:



Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt, („verbundene Unternehmen“) wurden voll konsolidiert:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser der Stadt Dreieich (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadt-Holding Dreieich GmbH (direkte Beteiligung 100 %)
- DreieichBau AöR (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadtwerke Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 100 %)

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 20 % bis 50 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert im Gesamtab-schluss Stadt	Eigenkapital	Jahreser-ggebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2022	%	EUR	TEUR		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu-Isenburg	50	1.728.455,11	3.274	10	17.727
Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR	50	758.945,66	1.518	118	9.296
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	(36,9) <sup>1</sup>	1.157.090,72	2.314	154	5.894

1 Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar bis zu 20 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten (at cost-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert in Gesamtab-schluss Stadt	Eigenkapital	Jahreser-ggebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2020	%	EUR	TEUR		
Sparkasse Langen-Seligenstadt	8,88	14.178.400	280.000	2.000.000	4.721.288
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5,90	5.200	1.659	18	14.738
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	3,45	1.790	56	-10.583	8.586
Regionalverband Frankfurt Rhein/Main	1,71 <sup>2</sup>	1	- 9.663	-2.167	21.446
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	1,35	400			
Wasserverband Schwarzbach-Ried	10,99	1			
ekom21-KGRZ Hessen		1			
Frankfurt Ticket GmbH	(5,00) <sup>1</sup>	1			
Dynega Energiehandel GmbH	(6,67) <sup>1</sup>	10.000			
FrankfurtRheinMain GmbH	0,50 <sup>1</sup>	1.250			
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	0,75	20.000			

1 Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

2 Umlageanteil

---

### 5.1.2 STAND DER KOMMUNALEN AUFGABENERFÜLLUNG

---

Die Stadt Dreieich erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Dreieich verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Dreieich in umfassender Qualität und Quantität entweder durch ihre eigenen Organisationseinheiten (Fachbereiche und Referate) oder durch ihre Beteiligungen (insbesondere verbundene Unternehmen Stadt Holding Dreieich GmbH, Stadtwerke Dreieich GmbH, Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH, DreieichBau AöR sowie Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich) wahrgenommen.

---

### 5.1.3 ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG DER STADT

---

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO)
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserentsorgung sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO)

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der mit der Stadt Dreieich verbundenen Unternehmen werden im nachfolgenden Kapitel zur jeweiligen Organisation dargestellt.

Für weitergehende Ausführungen zur wirtschaftlichen Betätigung siehe den jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt (veröffentlicht auf [www.dreieich.de](http://www.dreieich.de)).

## 5.1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE VOLL KONSOLIDIERTEN ORGANISATIONEN

### STADT DREIEICH

Anschrift	<p>Hauptstraße 45, 63303 Dreieich</p> <p>Telefon: 06103 / 601-0 Internet: www.dreieich.de</p>												
Gegenstand der Organisation	<p>Die Stadt Dreieich ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als Gebietskörperschaft verwaltet die Stadt Dreieich ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufgabe der Stadt ist die Förderung des Wohls ihrer Einwohner.</p> <p>Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Offenbach am Main. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.</p>												
Gründung	<p>Die Stadt Dreieich entstand im Zuge der Gebietsreform zum 1. Januar 1977 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Städte Sprendlingen und Dreieichenhain und den Gemeinden Offenthal, Götzenhain und Buchschlag.</p>												
Nettoposition	<p>76.507.764,92 EUR</p> <p>Die Nettoposition der Stadt Dreieich hat sich durch Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Dreieich zum Zeitpunkt der Erstellung ihrer Eröffnungsbilanz am 1.1.2002 und durch nachträglich erforderliche Korrekturen ergeben.</p>												
Besetzung der Organe	<p><u>Stadtverordnetenversammlung</u> Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Dreieich. Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt seit dem 1. April 2001 jeweils fünf Jahre.</p> <p>Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dreieich beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder. Diese verteilen sich im Jahr 2022 wie folgt:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>CDU-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">11 Sitze</td> </tr> <tr> <td>SPD-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">9 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FDP-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">6 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FWG-Fraktion</td> <td style="text-align: right;">4 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Bürger für Dreieich</td> <td style="text-align: right;">2 Sitze</td> </tr> </table>	CDU-Fraktion	13 Sitze	GRÜNE-Fraktion	11 Sitze	SPD-Fraktion	9 Sitze	FDP-Fraktion	6 Sitze	FWG-Fraktion	4 Sitze	Bürger für Dreieich	2 Sitze
CDU-Fraktion	13 Sitze												
GRÜNE-Fraktion	11 Sitze												
SPD-Fraktion	9 Sitze												
FDP-Fraktion	6 Sitze												
FWG-Fraktion	4 Sitze												
Bürger für Dreieich	2 Sitze												

Stadt Dreieich (Fortsetzung)Magistrat:

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Dreieich. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, der hauptamtlichen Ersten Stadträtin bzw. dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren 8 ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2022 sind:

Bürgermeister:

Burlon, Martin

Magistratsmitglieder:

---

Heller, Markus, Erster Stadtrat

---

Joachim Greul

---

Günter Vogt

---

Peter Graff

---

Ralph Pies

---

Hans-Peter am Weg

---

Siegfried Kolsch

---

Oliver Heidecker

---

Helmut Sauer

---

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Jahresabschluss

Für das Jahr 2022 aufgestellt am 28.04.2023

Prüfungsbehörde

Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich

Beteiligungen

Siehe hierzu die Beteiligungsübersicht auf Seite 13 f.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Siehe hierzu Kapitel 5.1.2 auf Seite 15.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

---

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt Dreieich (100 %)  <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister (Vorsitzender) <hr/> Markus Heller, Erster Stadtrat <hr/> Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter <hr/> Holger Dechert, Architekt <hr/> Peter Graff, kaufmännischer Angestellter <hr/> Kerstin Mandel, Hausfrau <hr/> Marco Lang, Diplom-Pflegewirt
	<u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Dipl.-Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill
Jahresabschluss	für das Jahr 2022 aufgestellt am 24. Mai 2023
Wirtschaftsprüfer	EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.

Stadt-Holding Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH erfüllen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 2 HGO. Demnach gelten sowohl der Betrieb der Schwimmbäder, als auch die Beteiligungsverwaltung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2.000 EUR (Vorjahr 1.900 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

STADTWERKE DREIEICH GMBH

---

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0  Internet: <a href="http://www.stadtwerke-dreieich.de">www.stadtwerke-dreieich.de</a> e-mail: <a href="mailto:info@stadtwerke-dreieich.de">info@stadtwerke-dreieich.de</a>
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.</p>
Gründung	1954 als Stadtwerke Sprendlingen GmbH 1977 im Zuge der Gebietsreform Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u> <hr/> Stadt-Holding Dreieich GmbH (73,75 %) <hr/> Mainova AG (26,25 %) <hr/> <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister, Vorsitzender <hr/> Diana Rauhut, Vorstandsmitglied, stellvertretende Vorsitzende <hr/> Peter Arnold, Vorstandsmitglied <hr/> Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur <hr/> Hartmut Honka, Rechtsanwalt <hr/> Holger Dechert, Architekt <hr/> Marco Lang, Diplom-Pflegewirt <hr/> Matthias Magnus, Unternehmensberater <hr/> <u>Geschäftsführung:</u>  Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill Volker Kreuzer
Jahresabschluss	für das Jahr 2022 aufgestellt am 05. Mai 2023
Wirtschaftsprüfer	EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich der Energieversorgung fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH gilt nach § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da die Gemeinde hierzu gesetzlich verpflichtet ist.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2022 20.000 EUR (Vorjahr: 22.019 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

VERKEHRSBETRIEBE DREIEICH GMBH

---

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278  www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden.  Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1. Januar 2002
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071
Stammkapital	100.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %)  <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister, Vorsitzender <hr/> Markus Heller, Erster Stadtrat <hr/> Siegfried Kolsch, Rentner <hr/> Ingo Claus Peter, Selbstständiger <hr/> Günter Vogt, Handelsvertreter <hr/> Peter Schetzken, Consultant <hr/> Alexander Müller, Verkehrsplaner <hr/> Holger Gros, Dipl.-Ingenieur
Prokura	<u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Dipl.-Bauingenieur  Bernd Wingenfeld
Jahresabschluss	für das Jahr 2022 aufgestellt am 27. Januar 2023
Wirtschaftsprüfer	EversheimStuible Treiberater GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf
Beteiligungen	keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH erbringt Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.

Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2022 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2022 Sitzungsgelder in Höhe von 1.100 EUR.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

DREIEICHBAU AÖR

---

Anschrift	Hauptstraße 45, 63303 Dreieich Telefon: 06103 601-0, Fax: 06103 601-8600
Gegenstand des Unternehmens	Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich; Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für öffentlich geförderten und für frei finanzierten Wohnraum; Bereitstellung von Wohnraum im Stadtgebiet insb. durch die Errichtung neuer Wohngebäude; Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften; Unterstützung und Begleitung der Trägerin Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude.  Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Gründung	Zum 14.12.2016 wirksam gegründet mit eingeschränktem Aufgabenumfang („Vorschalt-AÖR“).  Zum 01.07.2017 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung; am 23.05.2017 Satzungsänderung, mit der die Aufgaben der DreieichBau erweitert werden auf den endgültigen Aufgabenumfang („Ziel-AÖR“).
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung A Nr. 42501
Stammkapital	2.000.000 EUR
Vorstand	Technischer Vorstand: Dirk Böttcher, Dipl. Ing.-Architekt Kaufmännischer Vorstand: Matthias Portis, Dipl.-Betriebswirt (BA)
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und fünf weiteren stimmberechtigten Mitgliedern.  <u>Vorsitzender:</u> Markus Heller, Erster Stadtrat <hr/> <u>Stellvertretender Vorsitzender</u> Holger Gros, Dipl.-Ing. Rentner <hr/> <u>Mitglieder des Verwaltungsrates:</u> Hartmut Honka, Rechtsanwalt <hr/> Holger Dechert, Architekt <hr/> Patrick Xylander, Finanzvorstand <hr/> Oliver Heidecker, Vermögensverwalter <hr/> <u>Stellvertretende Mitglieder:</u> Kerstin Mandel <hr/> Sören Weilmünster <hr/> Maik Zimmer <hr/> Alexander Kowalski <hr/> Marco Lang <hr/>

DreieichBau AöR (Fortsetzung)

Jahresabschluss	für das Jahr 2022 aufgestellt am 11.10.2023
Wirtschaftsprüfer	Prüfung erfolgte durch das Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr 2022 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 16.200 EUR (Vorjahr: 16.400 EUR).  Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

**EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH**


---

Anschrift	Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 60 00-0, Fax: 06103 / 60 00-77,  Internet: <a href="http://www.buergerhaeuser-dreieich.de">www.buergerhaeuser-dreieich.de</a> e-Mail: <a href="mailto:buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de">buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de</a>
Gegenstand des Unternehmens	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomie Räume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats
Mitglieder	<u>Mitglieder des Magistrats:</u> <hr/> Bürgermeister Martin Burlon <hr/> Markus Heller, Erster Stadtrat <hr/> Stadtrat Hans-Peter am Weg, Pensionär <hr/> <u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u> <hr/> Stadtverordnetenvorsteherin Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau <hr/> Stadtverordnete Astrid Paluch, technische Angestellte <hr/> Stadtverordneter Calvin Nixon, Student (bis 30.09.2022) <hr/> Stadtverordneter Alexander Kowalski, Dipl.-Kommunikationswirt (ab 12.12.2022) <hr/> Stadtverordnete Ann-Catrin Stroh, Assistenz der Geschäftsleitung <hr/> Stadtverordneter Peter Dommermuth, Industriekaufmann <hr/> <u>Mitglieder des Personalrats:</u> <hr/> Peter Henneberger, Sozialpädagoge <hr/> Heike Leistner, Verwaltungsangestellte <hr/>
Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2022 aufgestellt am 05.10.2023
Wirtschaftsprüfer	SWS Schüllermann und Partner AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)

Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und -equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2022 Sitzungsgelder in Höhe von 120 EUR (Vorjahr: 300 EUR).

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

## 5.1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTVERMÖGENSRECHNUNG

### 5.1.5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEVERMÖGEN

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach Maßgabe der jeweils maßgeblichen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich die Position folgendermaßen zusammen:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Stadt Dreieich		195.978.554,48	193.606.457,12	2.372.097,36
Stadt-Holding Dreieich GmbH		48.316.955,33	46.624.719,89	1.692.235,44
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		2.114.219,57	1.856.064,46	258.155,11
DreieichBau AöR		49.212.406,06	45.275.790,68	3.936.615,38
<b>Summe</b>		<b>295.622.135,44</b>	<b>287.363.032,15</b>	<b>8.259.103,29</b>

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht (siehe Kapitel 5.1.8.2 auf Seite 37) verwiesen.

### 5.1.5.2 FINANZANLAGEN

Bezüglich der Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird auf die Ausführungen im Kapitel 5.1.1 „Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden“ ab Seite 12 verwiesen.

#### Beteiligungen

Die Beteiligungen, die keine verbundenen Unternehmen sind (Beteiligungsanteil von 50 % oder geringer), wurden entweder mit dem anteiligen Eigenkapital nach der at equity-Methode oder nach den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt.

<b>Stadt Dreieich</b>		<b>1.890.474,00 EUR</b>
davon:		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu-Isenburg	1.486.831,00 EUR	
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR	375.000,00 EUR	
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5.200,00 EUR	
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	1.790,00 EUR	
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	20.000,00 EUR	
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	400,00 EUR	
FrankfurtRheinMain GmbH	1.250,00 EUR	
Planungsverband Frankfurt Rhein/Main	1,00 EUR	
Wasserverband Schwarzbach-Ried	1,00 EUR	
ekom21-KGRZ Hessen	1,00 EUR	
<b>Stadt-Holding Dreieich GmbH</b>		<b>1.167.090,72 EUR</b>
davon:		
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH <sup>1)</sup>	1.157.090,72 EUR	
Dynega Energiehandel GmbH	10.000,00 EUR	
<b>Konsolidierungsveränderung</b>		<b>625.569,77 EUR</b>
<b>Summe</b>		<b>3.683.134,49 EUR</b>

1) Nennwert-Anteil 50.000 EUR, hier bewertet mit anteiligem Eigenkapital

**Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)**

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Stadt Dreieich</b>		<b>2.122.527,84 EUR</b>
<u>davon:</u>		
Genossenschaftsanteile Volksbank Dreieich eG	1.450,00 EUR	
Gewährte Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	2.121.077,84 EUR	
<b>Stadt-Holding Dreieich GmbH</b>		<b>248.001,04 EUR</b>
<u>davon:</u>		
Gewährte Darlehen	2.462,25 EUR	
Anteile WVDV AG <sup>2)</sup>	206,55 EUR	
Anteile Feuersozietät / Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG	2.371,07 EUR	
Genossenschaftsanteile	10.500,00 EUR	
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	232.461,17 EUR	
<b>Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich</b>		<b>1,00 EUR</b>
<u>davon:</u>		
Anteile Frankfurt Ticket GmbH	1,00 EUR	
<hr/> <b>Summe</b>		<hr/> <b>2.370.529,88 EUR</b>

2) Die SWD hält 20 vinkulierte Namensaktien der WV Energie AG Frankfurt a. M. Im Berichtsjahr fand eine Kapitalherabsetzung in Höhe von 908,07 Euro statt.

**5.1.5.3 SPARKASSENRECHTLICHE SONDERBEZIEHUNGEN**

Die **Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung** stellt die Mitgliedschaft der Stadt Dreieich an dem Sparkassen-Zweckverband Langen-Seligenstadt dar. Sie ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 mit einem Wert von **14.178.400,00 EUR** unverändert zum Vorjahr ausgewiesen.

**5.1.5.4 UMLAUFVERMÖGEN**

Das **Umlaufvermögen** in 2022 beträgt 92.166.975,76 EUR (2021: 69.834.822,67 EUR).

Im Umlaufvermögen sind 28.219.801,21 EUR (Vorjahr: 23.942.057,37 EUR) als **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesen.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** erhöht sich um 17,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr und setzt sich wie folgt zusammen:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Stadt Dreieich		41.133.822,23	34.037.536,19	7.096.286,04
Stadt-Holding Dreieich GmbH		13.123.981,12	3.657.216,73	9.466.764,39
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1.727.730,96	2.142.605,30	-414.874,34
DreieichBau AöR		5.134.062,97	3.720.544,10	1.413.518,87
<b>Summe</b>		<b>61.119.597,28</b>	<b>43.557.902,32</b>	<b>17.561.694,96</b>

**Vorräte und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** bestanden zum Stichtag in Höhe von 876.186,28 EUR (Vorjahr 715.082,02 EUR) im Konzernzweig der Stadt-Holding Dreieich GmbH. **Unfertige und Fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren** bestanden zum Stichtag in Höhe von 1.426.047,82 EUR bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH und in Höhe von 525.343,17 EUR bei der DreieichBau AöR.

### 5.1.5.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 259.274,39 EUR (Vorjahr: 254.785,34 EUR) betreffen Leistungen des Haushaltsjahres 2023, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt Dreieich gebildet.

### 5.1.5.6 EIGENKAPITAL

Das **Eigenkapital** teilt sich auf in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen, die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis. Siehe zur Eigenkapitalentwicklung auch die Eigenkapitalübersicht auf Seite 36.

#### Nettoposition

Die **Nettoposition** beträgt unverändert zum Vorjahr 77.613.332,19 EUR.

#### Rücklagen

Die Zusammensetzung der Rücklagen zeigt die nachfolgende Tabelle:

(Werte in EUR)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	36.657.827,43	29.120.702,48	7.537.124,95
Zweckgebundene Rücklage	379.330,33	379.330,33	0,00
Rücklage Konzern	37.037.157,76	29.500.032,81	7.537.124,95

#### Ergebnisverwendung

Die Position **Ergebnisverwendung** beinhaltet das aktuelle Jahresergebnis und die Ergebnisvorträge aus Vorjahren.

Die Zusammensetzung des **Jahresergebnisses** ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Stadt Dreieich		6.270.673,19	6.494.611,80	-223.938,61
Stadt-Holding Dreieich GmbH		3.499.363,81	3.014.380,81	484.983,00
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		-190.900,23	389.242,33	-580.142,56
DreieichBau AöR		109.817,85	-1.771,70	111.589,55
Konsolidierungsergebnis		333.953,45	-1.252.040,85	1.585.994,30
Jahresergebnis		10.022.908,07	8.644.422,39	1.378.485,68
Gewinnanteile anderer Gesellschafter		1.341.864,80	1.107.297,44	234.567,36
Jahresergebnis nach Ant. and. Ges.		8.681.043,27	7.537.124,95	1.143.918,32

Die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren betragen 19.673.313,42 EUR (Vorjahr: 19.673.313,42 EUR).

**Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter**

Die **Anteile anderer Gesellschafter** am Gewinn werden im Gesamtabchluss als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Stadt-Holding Dreieich GmbH

davon:

Anteil anderer Gesellschafter an Kapital und Rücklagen	5.594.673,59	EUR
Anteil anderer Gesellschafter am Gewinn	1.341.864,80	EUR
<b>Summe</b>		<b>6.936.538,39 EUR</b>

**5.1.5.7 SONDERPOSTEN**

Unter dieser Position werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen gewährt wurden sowie Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in der Regel über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. In Einzelfällen erfolgt die Auflösung über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträge	23.074.966,30	EUR
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.932.509,01	EUR
Sonstige Sonderposten	1.768.013,56	EUR
<b>Summe</b>		<b>26.775.488,87 EUR</b>

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Dreieich führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abwasserentsorgung.

Die Entwicklung der Sonderposten ist im Kapitel 5.1.8.3 auf Seite 38 ersichtlich.

**5.1.5.8 RÜCKSTELLUNGEN**

Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht gebildet. Zur Einzelaufstellung siehe auch die Rückstellungsübersicht auf Seite 38. Im Einzelnen verteilen sich diese Rückstellungen wie nachfolgend dargestellt:

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 24.788.916,20 EUR**

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen der Stadt Dreieich und des Eigenbetriebs Bürgerhäuser für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene ausgewiesen sowie Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Nach den Hinweisen zur GemHVO sind Pensionsrückstellungen personenbezogen zu bilden.

Die Bewertung der Verpflichtung aus Pensionen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p. a. unter Anwendung der allgemein anerkannten Richtwerttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt.

Für die Passivierungspflicht ist trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ausschlaggebend, dass die Stadt Dreieich gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt und dass die Versorgungskasse keine Ansparung der Gelder zur Abdeckung der Verpflichtungen vornimmt.

**Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse 61.838.385,47 EUR**

Der Hauptbestandteil dieser Position ist die für den Bereich der Stadt Dreieich gebildete Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in Höhe von 61.482 TEUR.

**Sonstige Rückstellungen 9.693.820,15 EUR**

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

Vertriebs- und netzbezogene Rückstellungen	2.728 TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	3.353 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen (insb. Überstunden, Urlaub, sonst. Leistungsverpflichtungen)	1.723 TEUR

**5.1.5.9 VERBINDLICHKEITEN**

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht auf Seite 38 dargestellt.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 beträgt der Gesamtschuldenstand 87.893.728,26 EUR und verändert sich auf 101.071.707,61 EUR per 31. Dezember 2022.

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Stadt Dreieich	52.538.280,32	45.516.491,72	7.021.788,60
Stadt-Holding Dreieich GmbH	15.396.671,45	13.101.850,47	2.294.820,98
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	33.136.755,84	29.275.386,07	3.861.369,77
Summe	101.071.707,61	87.893.728,26	13.177.979,35

Darüber hinaus bestehen **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen** in Höhe von 58.817,40 EUR, **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 6.615.085,54 EUR, **Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben** in Höhe von 482.447,52 EUR, **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 6.400.588,86 EUR sowie **Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von 20.587.556,28 EUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Kundenüberzahlungen bei den Stadtwerken Dreieich (10.192 TEUR) sowie Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen der Stadt Dreieich (6.141 TEUR).

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von insgesamt 26.251,03 EUR (Vorjahr: 2.857,26 EUR) betreffen Einzahlungen im Berichtsjahr, die Leistungen für das Jahr 2023 darstellen. Sie wurden für den Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH gebildet.

## 5.1.6 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Im Jahr 2022 wurden **Ordentliche Erträge** in Höhe von insgesamt 183.884.777,38 EUR erzielt. Die wesentlichen Positionen werden im Nachfolgenden erläutert.

Im Bereich der **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurden insgesamt 57.828.515,58 EUR eingenommen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Stadt Dreieich</b>		<b>160.499,42 EUR</b>
<b>Stadt-Holding Dreieich GmbH</b>		<b>58.934.971,55 EUR</b>
<u>Davon:</u>		
Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	29.453 TEUR	
Gasverkauf (ohne Erdgassteuer)	17.616 TEUR	
Wasserverkauf	5.865 TEUR	
Wärmeverkauf	1.854 TEUR	
Verkehrsleistungen	1.696 TEUR	
Bäderbetrieb	547 TEUR	
Sonstige Umsatzerlöse	1.904 TEUR	
<b>Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich</b>		<b>1.348.046,80 EUR</b>
<b>DreieichBau AöR</b>		<b>4.612.862,09 EUR</b>
<b>Bereinigung Innenumsatz</b>		<b>-7.227.864,28 EUR</b>
<b>Summe</b>		<b>57.828.515,58 EUR</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** (Gebühren u. Beiträge) in Höhe von 12.064.779,94 EUR wurden ausschließlich im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Auch die **Kostensatzleistungen und -erstattungen** in Höhe von 2.253.501,65 EUR wurden weitgehend im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

**Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen** in Höhe von 660.363,49 EUR resultieren aus dem Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH (349.510,24 EUR) sowie aus der DreieichBau AöR (310.853,25 EUR).

Weiterhin entfielen die Einnahmen **aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** in Höhe von 92.493.926,18 EUR sowie die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** in Höhe von 10.954.164,19 EUR auf den Bereich der Stadt Dreieich.

Die Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 2.088.894,04 EUR entfallen auf die Stadt in Höhe von 1.618.950,98 EUR, auf die Stadt-Holding Dreieich GmbH in Höhe von 335.473,50 EUR sowie auf die DreieichBau AöR in Höhe von 134.469,56 EUR.

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** betrug im Berichtsjahr 5.540.632,31 EUR.

Mit Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurde die Definition der Umsatzerlöse (§ 277 Abs. 1 HGB) angepasst. Die entsprechenden Änderungen wurden bei den Tochtergesellschaften für den Einzelabschluss 2016 erstmalig umgesetzt. Auf Konzernebene gelten die Vorschriften der GemHVO, die keine Neudefinition vorsehen. Für den Konzernabschluss wurde der Ausweis der Umsatzerlöse gemäß BilRUG – soweit nachvollziehbar - rückgängig gemacht, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten herzustellen.

Die Summe der **Ordentlichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 171.220.974,93 EUR (Vorjahr: 161.890.845,01 EUR)

Hiervon entfallen 38.667.648,46 EUR auf **Personal- und Versorgungsaufwendungen**, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Stadt Dreieich		28.505.351,01	26.442.085,42	2.063.265,59
Stadt-Holding Dreieich GmbH		7.382.025,22	7.024.573,27	357.451,95
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1.199.875,14	921.435,60	278.439,54
DreieichBau AöR		1.580.397,09	1.470.745,76	109.651,33
<b>Summe</b>		<b>38.667.648,46</b>	<b>35.858.840,05</b>	<b>2.808.808,41</b>

Die hier genannten Personalaufwendungen entfallen auf die nachfolgend dargestellte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Stadt Dreieich	465	MA
Stadt-Holding Dreieich GmbH	92	MA
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	24	MA
DreieichBau AöR	24	MA
<b>Summe</b>	<b>605</b>	<b>MA</b>

Von den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 67.073.213,91 EUR (Vorjahr 61.347.599,45 EUR) fielen allein 32.568.249,62 EUR (Vorjahr: 30.282.128,92 EUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH an.

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 10.238.080,47 EUR wovon 9.539.571,12 EUR auf die Abschreibungen der Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögen entfielen, die sich wiederum wie folgt gliedern:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Stadt Dreieich		5.018.364,54	5.128.876,44	-110.511,90
Stadt-Holding Dreieich GmbH		3.598.678,64	3.427.249,92	171.428,72
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		232.198,22	217.828,35	14.369,87
DreieichBau AöR		690.329,72	360.517,44	329.812,28
<b>Summe</b>		<b>9.539.571,12</b>	<b>9.134.472,15</b>	<b>405.098,97</b>

**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse** in Höhe von 6.571.181,63 EUR (Vorjahr: 6.016.541,94 EUR) sind hauptsächlich der Stadt Dreieich zuzuordnen.

Die **Steueraufwendungen** (einschl. der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen) in Höhe von 47.883.795,01 EUR (Vorjahr: 47.462.000,66 EUR) entfielen in voller Höhe auf den Bereich der Stadt Dreieich, im Wesentlichen für die Kreis- und Schulumlage sowie die Gewerbesteuerumlage.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 787.055,45 EUR (Vorjahr: 908.798,26 EUR).

Das **Finanzergebnis** beträgt -2.484.816,03 EUR (Vorjahr: -2.908.187,13 EUR). Es setzt sich zusammen aus Zinsen und Finanzaufwendungen in Höhe von 2.828.733,34 EUR und Finanzerträgen von 343.917,31 EUR.

Das **Außerordentliche Ergebnis** beträgt -156.078,35 EUR (Vorjahr: -383.787,47 EUR). Hier stehen außerordentlichen Erträgen in Höhe von 181.394,77 EUR außerordentlichen Aufwendungen von 337.473,12 EUR gegenüber.

Im Saldo ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 8.681.043,27 EUR (Vorjahr: 7.537.124,95 EUR).

### 5.1.7 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTFINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, in welchem Umfang die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung für den Gesamtabchluss nach § 54 GemHVO basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21) des Deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die einzelnen Finanzmittel-flüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand wird dabei als sogenannter Nettofonds definiert und beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile. Hierfür werden die Zahlungsmittel (Kasse und Bankguthaben) gekürzt um kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Überziehungskredit) und sonstige kurzfristige, dem Liquiditätsbereich zuzuordnende, Verbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen).

Die Gesamtffinanzrechnung weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 einen Finanzmittelbestand von 43.557.902,32 EUR aus. Die Summe der Finanzmittel-flüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 17.561.694,96 EUR. Hierdurch verbessert sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2022 auf 61.119.597,28 EUR.

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass auf der Ebene des Gesamtabchlusses ein positiver Finanzmittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit besteht. Die Abschreibung wurde voll erwirtschaftet. Die negativen Finanzmittel-flüsse aus der Investitionstätigkeit wurden zum großen Teil aus den Bankbeständen ausgeglichen.

Nachfolgend eine Übersicht über die Zusammensetzung des Finanzmittelbestands 2022:

Stadt Dreieich	41.133.822,23	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	13.123.981,12	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.727.730,96	EUR
DreieichBau AöR	5.134.062,97	EUR
<b>Summe</b>	<b>61.119.597,28</b>	<b>EUR</b>

Der Bestand entspricht dem in der Gesamtffinanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand (siehe nachrichtlich Erläuterung unter 3. „Gesamtffinanzrechnung“ auf Seite 6).

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	61.119.597,28	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	0,00	EUR
<b>Summe</b>	<b>61.119.597,28</b>	<b>EUR</b>

## 5.1.8 ANLAGEN ZUM ANHANG

### 5.1.8.1 EIGENKAPITALÜBERSICHT

	Anfangs-	Behandlung des	Jahres-	Verlust-	Endstand
	stand	Jahresergebnisses	ergebnis	verrechnung mit	
	01.01.2022	aus dem Vorjahr	2022	der Nettoposition	31.12.2022
	EUR	Veränderungen	EUR	EUR	EUR
<b>1. Nettoposition</b>	<b>77.613.332,19</b>			<b>0,00</b>	<b>77.613.332,19</b>
<b>2. Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>29.500.032,81</b>	<b>7.537.124,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.037.157,76</b>
Zweckgebundene Rücklagen	379.330,33	0,00		0,00	379.330,33
Parkplatzrücklage	379.330,33				379.330,33
Freie Rücklagen	29.120.702,48	7.537.124,95			36.657.827,43
Ergebnisrücklage Zuführung	29.120.702,48	7.537.124,95			36.657.827,43
<b>3. Ergebnisvortrag</b>	<b>19.673.313,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.673.313,42</b>
bis 2011	-7.975.096,00		0,00		-7.975.096,00
aus 2012	-6.087.028,00				-6.087.028,00
aus 2013	-2.777.945,00				-2.777.945,00
aus 2014	673.109,00			0,00	673.109,00
aus 2015	-9.020.915,23				-9.020.915,23
aus 2016	2.095.165,54				2.095.165,54
aus 2017	7.045.266,43				7.045.266,43
aus 2018 (Ergebnis 2017)	1.216.373,01				1.216.373,01
aus 2019 (Ergebnis 2018)	0,00				0,00
aus 2020 (Ergebnis 2019)	2.916.089,74				2.916.089,74
Zuführung Rücklage Ergebnis 2019	-2.916.089,74				-2.916.089,74
aus 2021 (Ergebnis 2020)	5.498.949,28				5.498.949,28
Zuführung Rücklage Ergebnis 2020	-5.498.949,28				-5.498.949,28
Entnahme aus Rücklage	300.000,00				300.000,00
Entnahme Rücklage BGH 2020	98.768,67				98.768,67
aus 2022	7.537.124,95	7.537.124,95			15.074.249,90
Zuführung Rücklage Ergebnis 2022	-7.537.124,95	-7.537.124,95			-15.074.249,90
Verlustabdeckung	0,00				0,00
Entnahme Rücklage AöR 2020	0,00				0,00
Entschuldungshilfe Kommunaler Schutzschirm (aus 2013)	34.105.615,00			0,00	34.105.615,00
<b>4. Jahresergebnis</b>	<b>7.537.124,95</b>	<b>-7.537.124,95</b>	<b>8.681.043,27</b>	<b>0,00</b>	<b>8.681.043,27</b>
Stadt Dreieich (Einzelabschluss)	6.494.611,80		6.270.673,19		12.765.284,99
Stadt-Holding Dreieich GmbH	1.907.083,37		2.157.500,84		4.064.584,21
Bürgerhäuser Dreieich (konsolidiert)	389.242,33		-190.902,06		198.340,27
DreieichBau AöR	-1.771,70		109.817,85		108.046,15
Ergebnis Konsolidierung	-1.252.040,85		333.953,45		-918.087,40
Zuführung zur Rücklage		-7.537.124,95			-7.537.124,95
<b>Eigenkapital</b>	<b>134.323.803,37</b>		<b>8.681.043,27</b>	<b>0,00</b>	<b>143.004.846,64</b>
<b>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>6.569.214,39</b>	<b>-974.540,80</b>	<b>1.341.864,80</b>		<b>6.936.538,39</b>
Anteil Jahresergebnis Minderheitengeschafter	6.569.214,39		1.341.864,80		7.911.079,19
Ausgleichszahlung an Minderheitengeschafter		-974.540,80		0,00	-974.540,80
<b>Eigenkapital (inklusive Ausgleichsposten)</b>	<b>140.893.017,76</b>	<b>-974.540,80</b>	<b>10.022.908,07</b>	<b>0,00</b>	<b>149.941.385,03</b>

1) Mit Beschluss des Jahresabschlusses erfolgt der Beschluss über die vorgesehene Verwendung des Jahresergebnisses. Die Ergebnisverwendung wird bilanziell im Folgejahr ausgewiesen.  
2) Die Einstellungen in die Gebührenaussgleichsrücklagen sind Pflichtrücklagen, die auch bei negativem Jahresergebnis zu bilden sind.

**5.1.8.2 ANLAGENÜBERSICHT**

Posten des Anlagevermögens (Anlagegruppen)	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte		
	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangs- stand	Zuschreibungen	Abschreibungen	Abschreibung auf die Abgänge	Umbuchungen	Endstand	31.12.2022		31.12.2021	
												EUR	EUR	EUR	EUR
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>															
1. Konzessionen, Lizenzen und Rechte	8.947.067,24	46.051,96	-3.584,21	13.804,00	8.598.738,99	-5.201.848,58	-189.319,91	3.584,21	0,00	-5.380.187,64	3.238.551,35	3.368.015,30			
2. Geleistete Investitionszuzuwendungen	11.285.944,94	51.154,54		0,00	11.375.366,14	-7.088.048,18	-293.486,94	0,00	0,00	-7.388.941,76	3.986.424,38	4.228.766,78			
	19.866.678,84	97.206,50	-3.584,21	13.804,00	19.974.105,13	-12.289.896,76	-482.816,85	3.584,21	0,00	-12.749.129,40	7.224.975,73	7.596.782,08			
<b>II. Sachanlagen</b>															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	113.909.331,37	1.127.497,56	-21.142,40	510,50	115.016.197,03	0,00	0,00	7.291,40	0,00	7.291,40	115.023.488,43	113.909.331,37			
2. Bauten (einschl. Bauland auf fremden Grundstücken)	96.730.308,15	1.296.690,81	-410.102,88	2.902.711,49	100.519.607,57	-37.173.813,40	-1.998.845,74	410.102,88	0,00	-38.762.556,26	61.757.051,31	59.556.494,75			
3. Sachanlagen im Gemeindegebrauch	334.172.447,37	6.991.882,03	-3.731.602,12	3.292.095,84	340.724.823,12	-243.056.054,12	-5.901.114,67	3.657.734,60	0,00	-245.299.434,19	95.425.388,93	91.116.393,25			
4. Anlagen und Maschinen zur Leisterstellung	731.175,10	452.287,09	-1.274,73	13.801,39	1.195.788,85	-468.317,02	-37.776,14	1.274,73	0,00	-504.818,43	690.970,42	262.858,08			
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.901.915,55	861.898,14	-232.798,86	225.062,49	18.755.077,32	-12.012.365,72	-1.108.584,20	221.623,79	0,00	-12.899.326,13	5.856.751,19	5.889.549,83			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.031.622,79	7.071.147,75	-11.475,40	-6.447.785,71	9.643.509,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.643.509,43	9.031.622,79			
	572.476.800,33	17.801.403,38	-4.408.396,39	-13.804,00	585.856.003,32	-292.710.550,26	-9.046.320,75	4.298.027,40	0,00	-297.458.843,61	288.397.159,71	279.766.250,07			
<b>III. Finanzanlagen</b>															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Beteiligungen	2.980.686,95	76.877,77	0,00	0,00	3.057.564,72	236.349,51	0,00	0,00	0,00	625.569,77	3.683.134,49	3.217.036,46			
3. Sonstige Ausleihungen	2.328.650,39	180.273,49	-125.819,39	0,00	2.383.104,49	-12.574,61	0,00	0,00	0,00	-12.574,61	2.370.529,88	2.316.075,78			
	5.309.337,34	257.151,26	-125.819,39	0,00	5.440.669,21	223.774,90	0,00	0,00	0,00	612.995,16	6.053.664,37	5.533.112,24			
<b>IV. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>															
	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	14.178.400,00			
Anlagevermögen gesamt	611.831.216,51	18.155.761,14	-4.537.799,99	0,00	625.449.177,66	-304.756.672,12	-9.529.137,60	4.301.611,61	0,00	-309.994.977,85	315.854.199,81	307.074.544,39			

**5.1.8.3 SONDERPOSTENÜBERSICHT**

		Anfangsstand	Zugang	planmäßige Auflösung	Abgang	Endstand
		01.01.2022	2022	2022	2022	31.12.2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	20.968.178	3.464.603	1.357.273	541	23.074.966
2.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.544.882		612.373		1.932.509
3.	Sonstige Sonderposten	1.887.029		119.014		1.768.015
<b>Sonderposten</b>		<b>25.400.088</b>	<b>3.464.603</b>	<b>2.088.660</b>	<b>541</b>	<b>26.775.489</b>

**5.1.8.4 RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT**

		Stand am Jahresanfang	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Auf-/Abzinsung	Stand am Jahresende
		01.01.2022	2022	2022	2022	2022	31.12.2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.162.960		148.608	774.564		24.788.916
2.	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	62.095.014	155.113	228.582	127.066		61.838.385
3.	sonstige Rückstellungen	8.506.757	4.027.592	1.223.295	6.437.950		9.693.820
<b>Rückstellungen</b>		<b>94.764.731</b>	<b>4.182.706</b>	<b>1.600.485</b>	<b>7.339.580</b>	<b>0</b>	<b>96.321.121</b>

**5.1.8.5 VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT**

		Zu Beginn des Haushaltsjahres	Zum Ende des Haushaltsjahres	davon		
				Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren
				01.01.2022	31.12.2022	31.12.2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	87.893.729	101.071.707	5.201.120	21.497.386	74.373.201
2.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und Zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	49.905	58.817	58.817	-	-
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.879.842	6.615.086	6.615.086	-	-
4.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	598.374	482.448	482.448	-	-
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	8.851.436	6.400.589	68.749	209.820	6.122.020
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	11.830.172	20.587.556	15.987.663	3.040.900	1.566.122
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>116.103.458</b>	<b>135.216.203</b>	<b>28.413.882</b>	<b>24.748.106</b>	<b>82.061.343</b>

**5.1.8.6 FORDERUNGENÜBERSICHT**

Bezeichnung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres	davon		
			Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre
			01.01.2021	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.465.635	9.112.671	7.200.017	435.092	1.477.562
2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.053.292	6.457.829	6.414.801	-	43.028
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.338.968	8.000.086	8.000.086	-	-
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	1.301	53.237	53.237	-	-
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.082.862	4.595.978	4.595.978	-	-
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>23.942.058</b>	<b>28.219.801</b>	<b>26.264.119</b>	<b>435.092</b>	<b>1.520.590</b>

Dreieich, den 28.03.2024

**Stadt Dreieich  
Der Magistrat**


**Martin Burlon  
Bürgermeister**

## 5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht

### 5.2.1 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER LAGE

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2022 einerseits durch die noch andauernde Corona-Pandemie als auch durch den Ukraine-Krieg nach dem russischen Überfall am 24.02.2022 auf die Ukraine geprägt. Entgegen der Erwartung eines Anstiegs des Bruttoninlandsprodukts (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % betrug der Anstieg nur 1,8 %. Die Inflationsrate ist weiterhin stark angestiegen und lagen mit 6,9 % erneut deutlich über dem Wert des Vorjahres (2021: 3,10 %).

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist die Entwicklung **wesentlicher Kennzahlen** im Konzern Stadt Dreieich zu interpretieren:

Wesentliche Kennzahlen Konzern Stadt Dreieich (in Mio. EUR)	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,4</b>	<b>2,9</b>	<b>5,5</b>	<b>7,5</b>	<b>8,7</b>
davon Stadt Dreieich	-0,8	2,5	3,8	6,5	6,3
davon Stadt-Holding Dreieich	1,8	1,8	1,9	1,9	2,2
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	-0,1	0,0	0,2	0,4	-0,2
davon DreieichBau AöR	0,1	0,0	-0,2	0,0	0,1
davon Konsolidierungsergebnis	-0,6	-1,3	-0,2	-1,3	0,3
<b>Finanzmittelfluss (Cash Flow)</b>	<b>-16,0</b>	<b>6,1</b>	<b>4,2</b>	<b>4,9</b>	<b>17,6</b>
davon Stadt Dreieich	-14,7	6,7	7,0	4,6	7,1
davon Stadt-Holding Dreieich	-1,0	-1,5	-0,7	0,7	9,5
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,0	0,0	0,1	0,7	-0,4
davon Dreieichbau AöR	-0,3	1,0	-2,2	-1,0	1,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>319,1</b>	<b>331,4</b>	<b>356,6</b>	<b>377,2</b>	<b>408,3</b>
Anlagevermögen	263,5	271,4	294,5	307,1	315,9
Eigenkapital	118,4	121,0	126,8	134,3	143,0
<i>Eigenkapital-Quote</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>	<i>36%</i>	<i>36%</i>	<i>35%</i>
Schuldenstand (Bankverbindlichkeiten)	58,1	64,1	79,5	87,9	101,1
<i>Veränderung Schuldenstand zum Vorjahr</i>	<i>2%</i>	<i>10%</i>	<i>24%</i>	<i>10%</i>	<i>15%</i>
<i>Anteil Beteiligungen am Schuldenstand im Konzern</i>	<i>16%</i>	<i>16%</i>	<i>15%</i>	<i>15%</i>	<i>15%</i>
<i>Anteil Kassenkredite an Schuldenstand</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<b>Beschäftigte (nach Köpfen)</b>	<b>554</b>	<b>570</b>	<b>572</b>	<b>583</b>	<b>605</b>
davon Stadt Dreieich	430	442	449	454	465
davon Stadt-Holding Dreieich	91	92	90	93	92
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	24	23	20	23	24
davon DreieichBau AöR	9	13	13	13	24

Im Bereich der **Stadt Dreieich** wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von 6.271 TEUR (Vorjahr 6.495 TEUR) erzielt.

Im Bereich der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** (Konzernabschluss) wurde ein Jahresüberschuss von 2.158 TEUR erzielt (Vorjahr 1.907 TEUR). Der Cashflow beträgt 9,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR).

Im Bereich der **Bürgerhäuser Dreieich** wurde ein negatives Jahresergebnis von -191 TEUR erzielt (Vorjahr 389 TEUR). Der Cashflow beläuft sich auf -415 TEUR (Vorjahr 720 TEUR).

Bei der **DreieichBau AöR** wurde ein positives Jahresergebnis von 110 TEUR (Vorjahr -2 TEUR) erzielt; der Cashflow beläuft sich auf 1.414 TEUR (Vorjahr -1.006 TEUR)

Die Entwicklung der Ergebnisse wird unter Punkt 5.2.2: Wirtschaftliche Entwicklung detailliert erläutert.

---

## 5.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF IN 2022

---

STADT DREIEICH

---

### **Wichtige Ereignisse:**

#### **Corona-Pandemie**

Die Einführung der 3-G-Regel in 2021 wurde am 11.01.2022 um die 2-G-plus-Regel (geimpft, oder genesen mit Test) in Innenräumen und die 2-G-Regel im Einzelhandel weiter verschärft. Die Stadt setzt weiterhin auf ein offenes Betreuungskonzept in den Kitas. Die Gesamtkosten für sämtliche Schutzmaßnahmen belaufen sich in 2022 auf ca. 174 T€, hierfür gab es Förderungen vom Kreis Offenbach i.H.v. insgesamt 59 T€. Zum 07.02.2022 wurde die 2-G-Regel im Einzelhandel aufgehoben, am 2.04.2022 wurde diese Regel vollständig aufgehoben. Die Maskenpflicht blieb 2022 durchgehend bestehen

#### **Erlass der Klimaschutz-Förderrichtlinie zum 21.02.2022**

Die Stadt unterstützt Eigentümerinnen und Eigentümer bei energetischer Sanierung mit dem Erlass der Klimaschutz-Förderrichtlinie.

#### **Wirtschaftliche Entwicklung:**

Der Haushaltsplan 2022 ist am 14.12.2021 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 02.02.2022 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach genehmigt worden. Er wies einen Zahlungsmittelfehlbedarf von -5.981.615 EUR aus und eine Kassenkreditermächtigung von 10 Mio. EUR.

Bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland erwartete die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion vom Mai 2021 noch einen Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in 2022 gegenüber dem Vorjahr um 3,6%. Der tatsächlich realisierte Anstieg des BIP für das Jahr 2022 lag bei 1,8%.

Im Jahr 2022 betrug die Inflation, gemessen am Verbraucherpreisindex, 6,9% - es ist die höchste Jahresteuersatzrate seit der Ölkrise zu Beginn der 1970er-Jahre. Inflationstreiber waren dabei u.a. die hohen Energiepreise, aber zunehmend auch Waren und Dienstleistungen (Kerninflation).

Gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans 2022 haben sich im 1. Halbjahr 2022 maßgebliche Änderungen ergeben, die zu einem am 27.09.2022 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen und am 28.11.2022 von der Kommunalaufsicht genehmigten 1. Nachtragshaushaltsplan 2022 geführt haben. Wesentliche Änderungen waren die Berücksichtigung der Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ des BMF v. Mai 2022 und reduzierte Personalaufwendungen aufgrund der Schwierigkeiten in der Nachbesetzung von Stellen. Insbesondere durch Verbesserungen im Bereich der Gewerbesteuer und Einkommenssteuer verbesserte sich das geplante Ergebnis auf +4,9. Mio. EUR

Im 2. Halbjahr 2022 haben sich maßgebliche Änderungen ergeben, die zu einem 2. Nachtragshaushaltsplan 2022 geführt haben, der am 14.12.2022 in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht und beschlossen und von der Kommunalaufsicht am 22.12.2022 genehmigt wurde. Der 2. Nachtrag diente insbesondere der Bereitstellung von Mitteln für den Kauf einer Containeranlage für Flüchtlinge in der Benzstraße.

Das **Jahresergebnis** in Höhe von +6,3 Mio. EUR (2021: +6,5 Mio. EUR) setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von +6,2 Mio. EUR (2021: +6,7 Mio. EUR) und dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von +0,1 Mio. EUR (2021: -0,2 Mio. EUR) zusammen.

Zu den **einzelnen Positionen** der Ergebnisrechnung erfolgen nachfolgend weitere Erläuterungen:

- Die **Steuererträge** steigen um 5,2 Mio. EUR auf 93,2 Mio. EUR (2021: 88,0 Mio. EUR). Dabei sind sowohl die Erträge aus der Gewerbesteuer (5,2 Mio. EUR) als auch die Erträge aus der Einkommensteuer leicht (0,2 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
- Die **Leistungsentgelte** steigen um 1,1 Mio. EUR auf 16,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (2021: 15,1 Mio. EUR).
- Die Erträge aus **Zuweisungen und Zuschüsse** sind gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Mio. EUR auf 11,0 Mio. EUR gesunken (2021: 15,4 Mio. EUR). Ursache für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist v.a. die gesunkene Schlüsselzuweisung aus dem Finanzausgleich, sie fiel mit 1,9 Mio. EUR deutlich geringer aus als im Vorjahr (2021: 5,7 Mio. EUR). Die Förderung der Kindertagesstätten durch das Land nach dem Hess. KiföG in Höhe von 2,6 Mio. EUR liegt mit 0,5 Mio. EUR unter dem Planwert, da die Auslastung der Kita-Erweiterungsbauten aufgrund fehlenden Personals nicht wie geplant erfolgen konnte.
- Die **Erträge aus der Auflösung der Sonderposten** steigen gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR (2021: 1,3 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr war ein höherer Ausgleich aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abwasser erforderlich.
- Die Personalaufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten sind gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. EUR auf 12,4 Mio. EUR (2021: 12,2 Mio. EUR) gestiegen, bei einem Planwert von 13,3 Mio. EUR. Im Produkt Kindertagesstätten wurden insgesamt 6,9 Planstellen neu geschaffen. Für die Übernahme der Kindertagesstätte St. Laurentius, heute Spenglerstraße, wurden 5,4 Planstellen neu ausgewiesen. Der Verwaltungsbereich für die Kinderbetreuung inkl. der Fachberatung wurde um 1,0 Planstellen ergänzt.
- Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind mit 30,9 Mio. EUR um 1,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2021: 29,5 Mio. EUR), liegen jedoch um 1,8 Mio. EUR unter der Planveranschlagung (Plan 2022: 32,7 Mio. EUR). Wesentliche Ursache für die Planunterschreitung sind Minderausgaben im Bereich der Ingenieur- und Architektenleistungen (-436 TEUR), teilweise verursacht durch nicht besetzte Personalstellen. Ferner werden die Maßnahmen für das Förderprojekt „Zukunft Innenstadt“ zum Großteil erst in 2023 durchgeführt, so dass die Kosten für Werbung ggü. dem Plan sinken (-347 TEUR). Hinzu kommen geringere Ausgaben für externe Beratungskosten (-226 TEUR) sowie geringere Kosten der Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg GmbH (-176 TEUR). Die Kosten der Abwasserentsorgung liegen um 208 TEUR unter dem Planansatz.
- Die **Abschreibungen Umlaufvermögen** in Form von Niederschlagungen und bilanziellen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen der Forderungen sind mit 0,3 Mio. EUR deutlich niedriger als im Vorjahr (2021: 1,0 Mio. EUR), in dem der Wertberichtigungsbedarf aufgrund der Corona-Pandemie wesentlich höher war.

## **STADT-HOLDING DREIEICH GMBH**

---

### **Gesamtwirtschaft und Klima:**

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH (Organträger) hält und verwaltet die Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva von der Stadt Dreieich übertragenen Bäderbetrieb.

Die Stadtwerke Dreieich GmbH (Organgesellschaft) versorgen die Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Organgesellschaft) verkaufen Fahrausweise zum Tarif der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) in eigenen Verkaufsstellen sowie in den Fahrzeugen der Bus- und Anruf-Sammeltaxi-Linien.

Beherrscht wurde das Jahr 2022 von den vielfältigen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges und den Nachfolgen der Corona-Pandemie: Drohende Gasmangellage, sprunghaft gestiegene Preise an den Energiebeschaffungsmärkten, stark steigende Inflation, Zinssteigerungen, Lieferengpässe und

viele neue Gesetze und Verordnungen, die in kürzester Zeit von den Energieversorgern umgesetzt werden mussten.

Die Verbraucherpreise haben sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 6,9% gegenüber 2021 erhöht. Laut DESTATIS wurde die hohe Jahresteuerrate vor allem von den Preisanstiegen für Energieprodukte und Nahrungsmittel seit Kriegsbeginn getrieben. Der Wegfall fast aller Corona-Beschränkungen beeinflusste das Konsumverhalten der privaten Haushalte. Infolge der stark gestiegenen Energiepreise sind die Konsumausgaben der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen für Energie im Jahr 2022 stark gestiegen. Die Konsumausgaben stiegen für Strom um 19,3%, für Gas um 13,9%. Die preisbereinigten Konsumausgaben für Strom sanken dagegen um 0,5% und für Gas um 26,4%. Aufgrund von wärmeren Witterungsverhältnissen und Einsparmaßnahmen verbrauchten private Haushalte damit deutlich weniger Gas als im Vorjahr.

Dem Deutschen Wetterdienst ist in seinem Klimastatusbericht Deutschland für 2022 das Jahr vor allem durch starke Trockenheit, fulminante Hitzewellen und Rekorde der Temperatur und Sonnenscheindauer aufgefallen. Das mit 2024,1 Stunden seit 1951 sonnscheinreichste Jahr 2022 bestätigte erneut und eindrücklich den Trend der nach wie vor faktisch ungebremsten Erwärmung in Deutschland. Das Gebietsmittel der Temperatur lag in Deutschland mit 10,5°C 2,3 Grad über dem vieljährigen Mittel. Die Folgen des Klimawandels bleiben laut DWD keine abstrakte statistische Kenngröße mehr, sondern belasten zunehmend Deutschlands sichere Versorgung mit Energie und Wasser.

Auch der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) steht vor bedeutenden Herausforderungen. Unter den Gesichtspunkten der Verkehrswende wird sich die Bedeutung des ÖPNV für die Umwelt-, Stadt- und Regionalentwicklung in Zukunft weiter erhöhen. Ansprüche und Anforderungen an die ÖPNV werden steigen. Dies erfordert erhebliche Angebotsverbesserungen in der Ausstattung und dem Kundenservice. Dem steht entgegen, dass die Infrastruktur bereits jetzt erhebliche Mängel aufweist. Zur Ausstattung der Unternehmen mit Anlagen, Fahrzeugen und Werkstätten sind erhebliche Investitionen erforderlich, um den Bedürfnissen in der Zukunft gerecht zu werden.

### **Geschäftsverlauf und Ertragslage:**

Auch der Stadt-Holding Dreieich GmbH-Konzern musste sich in 2022 mit den volkswirtschaftlichen und klimatischen Auswirkungen auseinandersetzen. Die vorausschauende Einkaufspolitik hatte dafür gesorgt, dass die Stadtwerke bereits Anfang des Geschäftsjahres die voraussichtliche Menge an Strom und Gas zu einem feste Betrag geordert hatten und damit dem enormen Preisanstieg, zumindest für das Geschäftsjahr, entgehen konnten. Dies bescherte den Stadtwerken auch einen Kundenzuwachs, weil die Verkaufspreise plötzlich mit den Discountern konkurrieren konnten. Die inflationsbedingt befürchteten Forderungsausfälle blieben erfreulicherweise aus. Einige Geschäftsmodelle mussten angepasst werden, so beispielsweise das Kleincontracting-Modell Thermopur mit vormals jahrelangem Fokus auf Erdgas. Aufgrund der Trockenheit im Sommer riefen die Stadtwerke zum Wassersparen auf. Im Herbst wurden die Kunden zum Energiesparen aufgerufen. Zigfache Softwareupdates waren notwendig, um alle Gesetzesanforderungen in den Verbrauchsabrechnungen und der Marktkommunikation abbilden zu können. Die Erläuterung und rechtssichere Anpassung der Verträge aufgrund der vielfach kurzfristigen Änderungen stellten eine große Herausforderung für Kundenzentrum und Vertrieb dar. Selbst zur Pandemie-Hochzeit 2020 herrschte nicht eine solch hohe Volatilität. Umso mehr freuten sich die Stadtwerke über ihr gutes Ergebnis.

Seit Mitte Dezember 2021 ist die Linienführung der Linie OF-64 und dadurch auch die Ertragszuscheidung durch die kvgOF geändert, was zu einer erheblichen Verschlechterung im ÖPNV-Bereich führte. Diese konnte teilweise durch die Corona-Billigkeitsleistung zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV gemäß Erlass des Landes Hessen abgemildert werden.

Rund 60 Tsd. Besucher, und damit fast doppelt so viel wie im Vorjahr, durfte das Hallenbad 2022 wieder im Schwimmbereich und in der Sauna begrüßen. Damit konnte das Vor-Corona-Niveau allerdings noch nicht erreicht werden. Das Parkschwimmbad reichte dagegen mit 92 Tsd. Besuchern fast an den Rekordsommer 2018 heran. Im Herbst/Winter schränkten Energiesparmaßnahmen die Warmbadetage und Saunazeiten ein. Die in 2020 eingeführten Zeit-Slots wurden bis März 2022 als Corona-Vorsichtsmaßnahme beibehalten.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Erlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	29.453	28.790
Gasverkauf (ohne Energiesteuer)	17.616	14.610
Wasserverkauf	5.865	5.793
Wärmeverkauf	1.854	1.493
Verkehrsleistungen	1.697	2.387
Bäderbetrieb	547	200
Empfangene Ertragszuschüsse		
- Auflösung und soweit nicht aktivisch abgesetzt	335	335
Sonstige Umsatzerlöse	1.905	1.384
	59.272	54.992

Das Betriebsergebnis beträgt 4.910 TEUR (Vorjahr: 4.240 TEUR). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn wird für das Berichtsjahr ein Jahresüberschuss (Anteil der Stadt Dreieich) in Höhe von 2.158 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 1.907 TEUR).

### EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich erarbeitet ein breites Angebot von Kulturveranstaltungen aller Art. Darüber hinaus unterstützen die Bürgerhäuser kulturelle, sportliche und soziale Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen mit technischer Ausrüstung, Know-how, Beratung und geeigneten Räumlichkeiten.

Zur kommerziellen Nutzung vermietet der Eigenbetrieb Räume und Einrichtungen (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Räume und Einrichtungen werden weiter für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen an jedermann vermietet.

Der Eigenbetrieb führt alle baulichen Unterhaltungsmaßnahmen der in seinem Vermögen befindlichen Gebäude und Einrichtungen mit eigenen Mitteln durch. Trotz eines guten Deckungsgrades sind die Bürgerhäuser - wie alle anderen kulturellen und soziokulturellen Einrichtungen der Bundesrepublik - auf Zuschüsse angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Einnahmen erzielt:

	2022 EUR	2021 EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	1.397.810,75	648.691,64	749.119,11
Sonstige betriebliche Erträge	230.463,43	295.891,04	-65.427,61
Zinserträge	3.931,59	13.404,93	-9.473,34
Gesamt	1.632.205,77	957.987,61	674.218,16

Die Steigerung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 ist hauptsächlich auf die erfolgreiche Wiederaufnahme von Veranstaltungen, darunter insbesondere die Burgfestspiele, zurückzuführen. Der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2022 weniger staatliche Corona-Hilfen ausgezahlt wurden als im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse entstanden im Wesentlichen aus den folgenden Veranstaltungen:

	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Veränderung</b>
Kulturelle Veranstaltungen mit Ticketverkauf	121	81	40
Raumbelegungen	3.946	2.528	1.418
Theaterabonnements Spielzeit 2019/2020 bzw. 2018/2019			
Abos	758	581	177
Besucher	3.514	904	2.610
Veranstaltungen	37	11	26
Frei verkaufte Eintrittskarten inkl. Abo Jazz in der Burg, ohne Burgfestspiele	35.988	9.937	26.051
Verkaufte Eintrittskarten Burgfestspiele	23.879	0	23.879

Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 3.415 TEUR (Vorjahr 2.131 TEUR). Im Vergleich zu 2021 führten die wieder im vollen Umfang stattfindenden Burgfestspiele zu einem deutlichen Anstieg des Materialaufwands (1.057 TEUR); ebenso stiegen die Personalkosten aufgrund des erweiterten Teams von Technikern und anderen Aushilfen, die für den reibungslosen Ablauf der durchgeführten Veranstaltungen erforderlich waren ((278 TEUR)

Das Jahresergebnis vor städtischem Zuschuss beträgt -1.783 TEUR (Vorjahr: -1.173 TEUR). Der Zuschuss der Stadt Dreieich belief sich auf 1.592 TEUR (Vorjahr: 1.562 TEUR). Hieraus ergibt sich ein negatives Jahresergebnis nach Zuschuss in Höhe von -191 TEUR (Vorjahr: 389 TEUR).

## DREIEICHBAU AÖR

### Allgemeines

Die DreieichBau AÖR als städtische Wohnungsbaugesellschaft leistet einen Beitrag zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung in der Stadt Dreieich, vor allem für Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Zu den Aufgaben gehören:

- Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich,
- Neubau, Erwerb und Anmietung insbesondere von öffentlich geförderten Wohnungen,
- Neubau, Erwerb und Anmietung von Flüchtlingsunterkünften und Obdachloseneinrichtungen,
- Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften,
- Unterstützung und Begleitung der Trägerin Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude.
- Kaufmännisches, technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement sowie Hochbauleistungen (Neubau, Umbau und Instandsetzung) für städtische Funktionsgebäude.

### Wirtschaftliche Planung und Ergebnisse

Die Grundlagen für die Haushaltsführung im Berichtsjahr bildete der **Wirtschaftsplan 2022**, der am 02.12.2021 vom Verwaltungsrat der DreieichBau beschlossen und am 11.01.2022 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach genehmigt wurde.

Der Wirtschaftsplan 2022 sah ein Jahresergebnis in Höhe von 38.527 € vor. Tatsächlich im Ist realisiert wurde ein Jahresergebnis in Höhe von 109.818 €.

Differenziert nach Betriebszweigen zeigt die **Erfolgsübersicht** folgende Ergebnisverteilung:

Mietwohnraum	-50.488 €
Flüchtlingsunterkünfte	0 €
Obdachlosenunterkünfte	0 €
Funktionsgebäude	0 €
Sonstige (Allgemeine Finanzrechnung)	160.306 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>109.818 €</b>

---

### 5.2.3 BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES

---

Der aus dem Ukraine-Krieg resultierende Anstieg der Energiekosten hat auch im Jahr 2022 zu einer deutlich höheren Inflationsrate geführt. Um einen weiteren Anstieg der Inflation zu bekämpfen, hat die Europäische Zentralbank ab Sommer die Leitzinsen sukzessive angehoben, auf derzeit 4,5 %. Die Energiekosten sind im Verlauf des Jahres 2023 gesunken und stabilisieren sich auf einem niedrigeren Niveau, liegen jedoch noch immer über den Preisen aus der Zeit vor der Corona-Krise und des Ukraine-Krieges.

Im weiteren Verlauf wird mit einem weiteren Rückgang der Inflation gerechnet, was möglicherweise schon in 2024 zu Senkungen des Leitzinses führen könnte.

---

### 5.2.4 ZWISCHENBERICHT UND AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

---

#### STADT DREIEICH

---

Der **Haushaltsplan 2023** wurde am 12.12.2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 10.03.2023 von der Kommunalaufsicht (Kreis Offenbach) genehmigt.

Der Haushaltsplan 2023 sieht ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -5,5 Mio. EUR vor und einen positiven Zahlungsmittelbestand von 26,5 Mio. EUR. Am 11.07.2023 wurde ein 1. Nachtragshaushalt 2023 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, in dem die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen des Bundesfinanzministeriums vom Mai 2023 berücksichtigt wurden. Das geplante Jahresergebnis verbessert sich um 0,5 Mio. EUR auf -5,0 Mio. EUR. Die Verbesserung ist im Wesentlichen verursacht durch eine verbesserte Situation bei der Gewerbesteuer und der Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich Abwasser.

---

#### STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

---

Für das Geschäftsjahr 2023 wird gemäß Planung mit einem gegenüber dem Jahr 2022 moderaterem Jahresüberschuss von 1.487 T€ (steuerungsrelevante Kennzahl ist das geplante Ergebnis der SHD) gerechnet. Die Entwicklung wird v.a. durch schlechtere Ergebnisse der Bäderbetriebe und der Verkehrsbetriebe und der Stadtwerke beeinflusst.

In die Planung eingeflossen sind ein Jahresfehlbetrag aus den Bäderbetriebe in Höhe von 1.299 T€ (2022 Ist: 1.215 T€) und ein Jahresüberschuss aus der Vermögensverwaltung in Höhe von 3.063 T€ (2022 Ist: 3.315 T€). Innerhalb der Vermögensverwaltung betragen nach der aktuellen Planung für 2023 die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der VBD 21 T€ (2022 Ist: 474 T€) und die Erträge aus der Gewinnabführung der SWD 4.745 T€ (2022 Ist: 5.432 T€).

Die Stadtwerke sind mit ihrer vorausschauenden Beschaffungspolitik gut gefahren und konnten dank niedriger Preise zunächst Kunden hinzugewinnen. Die Stromsparte legt voraussichtlich bei den Erlösen um 3 Mio. EUR zu, die Beschaffung wird allerdings in gleicher Höhe steigen. In der Sparte Gas liegen die Erlöse in der Hochrechnung 2023 zwar 2 Mio. EUR unter Plan, dafür werden aber auch 4 Mio. EUR weniger in der Beschaffung benötigt. Die Kosten der Aufwendungen für Förderung und Aufbereitung von Wasser steigen inflationsbedingt und verschlechtern damit das Betriebsergebnis. Die Wärmesparte liegt voraussichtlich unterhalb des Vorjahresergebnisses, aber immer noch über dem Planwert. Die Forderungsausfälle bewegen sich nach wie vor in üblichem Rahmen.

Die Besucherzahlen in den Schwimmbädern bewegen sich auf gutem Niveau. Die Planwerte können voraussichtlich erreicht werden.

Der Umsatzrückgang beim ÖPNV wird nicht vollständig durch Kosteneinsparungen kompensiert werden.

Auf Konzernebene wird derzeit kein Verlust erwartet.

---

## EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

---

Für das Geschäftsjahr 2023 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem Verlust vor Ausgleichszahlung durch die Stadt von 1.633 TEUR gerechnet. Der Verlust wird planmäßig ausgeglichen durch die Ausgleichszahlung der Stadt in gleicher Höhe.

Das Stattfinden der bereits aus den Pandemie Jahren verschobenen Veranstaltungen in das Jahr 2022 hat maßgeblich dazu beigetragen, dass im Jahr 2023 ein vollkommen neu gestaltetes Veranstaltungsprogramm präsentiert werden kann. Ebenfalls wird erwartet, dass die Vermietungen wieder auf das Vor-Pandemie-Niveau steigen.

Die Prognose für das Jahr 2023 ist optimistisch und es wird erwartet, dass keine weiteren Einnahmeausfälle auftreten werden. Die sorgfältige Neugestaltung des Veranstaltungsprogramms, die Integration neuer Künstler und die verstärkte Werbung dürften dazu beitragen, dass das Interesse der Besucher wieder geweckt wird.

Durch die solide erarbeitete Grundlage des Eigenbetriebes geht die Betriebsleitung, trotz weiterer Einnahmeausfälle, davon aus, dass für das Geschäftsjahr 2023 eine kontinuierliche Entwicklung des Geschäftsbetriebs möglich ist.

---

## DREIEICHBAU AÖR

---

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 01.12.2022 den Wirtschaftsplan 2023 der DreieichBau beschlossen. Der Wirtschaftsplan 2023 wurde am 10.03.2023 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt. Der Wirtschaftsplan 2023 sieht einen Jahresgewinn in Höhe von 24.548 € vor, der der allgemeinen Rücklage zugeführt werden soll. Ferner wurden Investitionen in Höhe von 11,2 Mio. € und eine Kreditermächtigung in Höhe von 9,1 Mio. € veranschlagt.

Mit Beschluss des Verwaltungsrats vom 09.03.2023 wurde die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung des Abschlussjahres in Höhe von 3,9 Mio. € ins Jahr 2023 übertragen.

---

## 5.2.5 RISIKOBERICHTERSTATTUNG

---

### STADT DREIEICH

---

Das Ertragsaufkommen der Stadt Dreieich ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig. Das Risiko für die Stadt Dreieich besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Dreieich dar.

Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme (Gesamtverschuldung) der Stadt Dreieich führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Stadt. Die Entwicklung der Zinsen auf langfristige Kredite (investive Kredite) bedeutet daher grundsätzlich ein Risiko bzgl. der Ergebnisentwicklung der Stadt Dreieich. Die Risiken sind durch lange Darlehenslaufzeiten und Zinsabsicherungsmaßnahmen minimiert worden. Aufgrund der Teilnahme der Stadt Dreieich am Kommunalen Schutzschirm und der Konsolidierungsmaßnahmen des Projekts Schuldenbremse in Dreieich bestanden zum 31.12.2013 keine Kassenkredite mehr und das Darlehensvolumen sowie das Zinsänderungsrisiko wurden weiter wesentlich gemindert.

Mit dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 erreichte die Stadt Dreieich in drei aufeinanderfolgenden Jahren ein positives Jahresergebnis. Die Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm des Landes erfolgte auf dieser Grundlage zum 08.11.2019.

Darüber hinaus sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund struktureller Besonderheiten allgemeine Organisationsrisiken gegeben. Die dabei auftretenden Risiken sind unter anderem:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund von Leichtsinnsfehlern
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden (Haftung, Gewährleistung, Vertragsstrafen) aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung

Die Stadt Dreieich erreicht eine Minimierung dieser Risiken durch den Einsatz organisatorischer und technischer Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG mit ergänzenden Bestimmungen) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb in erforderlichem Umfang auch finanziell eintreten muss.

---

## STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

---

Die Risikoeinschätzungen werden über ein Risikomanagement abgebildet. Das Risikomanagement ist eine systematische Darstellung und Überwachung von Chancen und Risiken. Unter Risiken ist dabei eine mögliche negative Abweichung von Unternehmenszielen oder Planwerten, unter Chancen mögliche positive Abweichungen von geplanten Unternehmensergebnissen zu verstehen.

Die Risiken der künftigen Entwicklung werden mit Hilfe einer regelmäßigen Risikoinventur beobachtet und dokumentiert. Für alle wichtigen Risiken bestehen Abwehrmaßnahmen, deren Einhaltung laufend überprüft wird.

Versorger-Insolvenzen, insbesondere bei Discountern, drohten seit der zweiten Jahreshälfte 2021. Die Stadtwerke Dreieich bereiteten sich rechtzeitig vor, die gesetzlich vorgesehene Ersatzversorgung bei Ausfall der Energieanbieter gewährleisten zu können.

Moderne Systeme zur Daten- und Informationsverarbeitung bestimmen die heutige Lebens- und Arbeitswelt. Bei den Stadtwerken Dreieich betrifft das seit der Corona-Pandemie und dem Angebot von Mobilarbeit für alle Mitarbeiter nicht nur den Netzbetrieb. Um ein hohes Maß an Sicherheit in diesem Bereich zu gewährleisten, gibt es sogenannte Informationssicherheits-Managementsysteme (ISMS). Um eine möglichst sichere Energieversorgung und Netzverfügbarkeit gewährleisten zu können streben die Stadtwerke im festen Turnus eine Zertifizierung nach ISMS Richtlinien an. Hierzu wurde zusätzlich eine Angriffserkennung in der Leittechnik eingerichtet, um hier bereits vorab über mögliche Cyberangriffe gewarnt zu werden. Des Weiteren werden Penetrationstests durch Dienstleister durchgeführt, um mögliche Sicherheitslücken festzustellen und zu schließen.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Gas- und Stromnetzes hängt maßgeblich von den regulatorischen Rahmenbedingungen der Anreizregulierung und den sich daraus ergebenden zulässigen Erlösobergrenzen ab. Die zukünftige Zielsetzung der Regulierung ist schwer vorhersehbar, zumal ein Urteil des EuGH vom September 2021 der Regulierungsbehörde völlige Unabhängigkeit, also mehr Einflussmöglichkeiten zubilligte, was womöglich eine Verschiebung von Entscheidungskompetenzen zwischen den Bundes- und Landesbehörden mit sich bringen könnte. Neben den regulatorischen Unwägbarkeiten wird seit dem Ukraine-Krieg verstärkt die Zukunftsfähigkeit der Gasnetztinfrastruktur in Deutschland diskutiert. Die dauerhafte Nutzung für Wasserstoff oder synthetische Gase steht ebenso zur Option wie die Stilllegung, wenn in Deutschland im Jahr 2045 die Klimaneutralität erreicht sein soll. Ob vor diesem Hintergrund die Gasnetze vorzeitig abgeschrieben werden müssen, wird mittelfristig zu entscheiden sein. Politische und regulatorisch Vorgaben gilt es abzuwarten und in der eigenen Strategie abzubilden.

Die Stadtwerke hatten bereits in 2018 eine Studie zu möglichen Auswirkungen einer Zunahme bei E-Mobilität und Wärmepumpen auf das bestehende Netz durchgeführt um entsprechende Investitionsmaßnahmen besser steuern zu können. Das Klimaziel der Bundesregierung wird noch weitere Veränderungen für die Stadtwerke mit sich bringen. Wie intensiv die Elektrifizierung in den kommenden Jahren vorangetrieben wird oder wie schnell die Dekarbonisierung vollzogen wird, wird auch Einfluss auf den Investitionsbedarf haben oder gegebenenfalls sogar Rückbaukosten erfordern.

Durch die zunehmende Elektrifizierung von Verbrauchsmitteln in der Mobilität, Wärmeversorgung etc. werden die Stromnetze über eine risikoorientierte Erneuerungsstrategie instandgehalten, erneuert und im Zuge dessen verstärkt. Das vorhandene Freileitungsnetz wird zurückgebaut und über unterirdische Kabel erschlossen. Dadurch wird eine höhere Belastbarkeit des Stromnetzes erreicht.

Um eine stabile und möglichst kostengünstige Wasserversorgung zu gewährleisten werden die Anlagen und Netze über eine risikoorientierte Erneuerungsstrategie instandgehalten und erneuert. Mit Einrichtung einer Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter wurde der Fremdwasserbezug minimiert und eine höhere Druckstabilität in den Netzen Dreieichenhain und Götzenhain erreicht. Im Falle eines möglichen Blackouts bei einer Gasmangellage wurde überprüft, ob die Wasserversorgung und damit das Wasserwerk und sämtliche Brunnen als Inselnetz betrieben werden könnten. In diesem Zuge wurde ein Feldversuch gestartet; mit positivem Ergebnis.

Durch Sanktionen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg und der damit einhergehenden möglichen Gasmangellage wurde ein Vorsorgekonzept erstellt. Hierzu wurden sämtliche Mitarbeiter im Falle einer Gasmangellage über die Verwahrung von Gashauseschlüssen geschult. Zudem stehen die

Stadtwerke in enger Abstimmung mit den vorgelagerten Netzbetreibern und den lokalen Installateuren.

Vertriebsseitig wird es in der Sparte Stromversorgung und Gasversorgung weiterhin Aufgabe sein, wettbewerbsbedingten Kundenverlusten zu begegnen. Hierzu sind wettbewerbsfähige Preise und Produkte erforderlich. Wettbewerbsfähige Preise ergeben sich wiederum aus einer optimalen Beschaffungsstrategie. In einer optimalen Beschaffungsstrategie liegen auch Chancen, Kunden wieder zurückzugewinnen. Dies bewahrheitete sich im Jahr 2022, als sowohl in der Sparte Gasvertrieb als auch im Stromvertrieb ein Kundenzuwachs bei den Stadtwerken zu verbuchen war.

Daher setzt die SWD in der Sparte Gasversorgung Vertrieb, wie bereits in der Strombeschaffung praktiziert, auf eine an den Kundenportfolien ausgerichtete Beschaffungsstrategie. In der Strombeschaffung werden darüber hinaus alternative Marktzugänge genutzt. Der Wettbewerb in der Strom- und Gasversorgung bleibt intensiv.

Der Kontakt und Austausch von Knowhow mit benachbarten Stadtwerken wird dabei weiterhin gepflegt, was bereits zur Kostenreduzierung bei neuen Projekten führte. Aufgrund der guten Kapitalausstattung, dem Vorhandensein ausreichender finanzieller Mittel sowie des bestehenden Kreditvolumens sind im Konzern derzeit keine wesentlichen Rückwirkungen der Kapitalmarktveränderungen zu erwarten. Wichtig bleibt hier weiterhin die Bereitschaft der Gesellschafter hinsichtlich der Rücklagenpolitik. Eine gute Ausstattung der Stadtwerke mit Eigenkapital wird auch von der Regulierungsbehörde honoriert.

Risiken aus der derzeit hohen Inflation könnten durch Forderungsausfälle und Umsatzeinbußen entstehen. Zahlreiche staatliche Fördermaßnahmen und Gesetze steuern bereits dagegen, sodass zwar ein kurzfristiger Gewinnrückgang aber keine dauerhaften negativen Auswirkungen erwartet werden.

Bestandsgefährdende Risiken mit einer signifikanten Eintrittswahrscheinlichkeit sind nicht erkennbar.

Um auch zukünftig eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals und vergleichsweise sichere Arbeitsplätze zu erhalten, arbeiten Stadtwerke, Bäderbetriebe und Verkehrsbetriebe weiterhin kontinuierlich an der Optimierung unserer Organisations- und Kostenstrukturen. Darüber hinaus werden auch weitere Möglichkeiten neuer Wege der Zusammenarbeit mit externen Partnern untersucht.

Von den Verkehrsbetrieben beeinflussbare Risiken sind insbesondere die Haftungsrisiken und die Anpassung der derzeit bestellten Betriebsleistungen an mögliche Nachfrageveränderungen.

Wesentliche Risiken (Risiko aus der Zugehörigkeit zum RMV, Änderungen der Parameter bei den Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG und § 14 Abs. 2 SGB IX) sind jedoch von den Verkehrsbetrieben kaum beeinflussbar.

Bei den Bäderbetrieben soll durch Veranstaltungen insbesondere für Jugendliche oder Fitnessangebote für Erwachsene dauerhaft die Attraktivität der Bäder abgesichert werden.

Durch regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter sowie sorgfältige Wartungen und Reparaturen wird der Bäderbetrieb sichergestellt.

## **EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH**

---

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich hat die wesentlichen Versicherungen direkt über die Stadt Dreieich abgeschlossen. Im Einzelnen sind folgende Risiken versichert: Kfz-Haftpflicht und Rechtsschutz, Ausstellungsversicherung, Glasversicherung, Schlüsselverlustversicherung, Gebäudefeuerversicherung, Gebäudeversicherung Sturm, Leistungswasser und Hagel, Elektronikversicherung, Musikinstrumentenversicherung und Sturmversicherung (Theaterzelt). Darüber hinaus bestehen im Rahmen der Globalversicherung (gemeinsam mit allen städtischen Objekten) eine Inhaltsversicherung für Feuer- und Leitungswasserschäden, Einbruch und Diebstahl, ein Spezialstrafrechtsschutz für Mitarbeiter, eine Eigenschadenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung.

Risiken aus derivaten Finanzinstrumenten bestehen nicht. Ein Risikokontrollsystem wurde im 3. Quartal 2002 eingeführt. Hierdurch wird die durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im

Unternehmensbereich (KontraG) geforderte Transparenz der Risiken für das Aufsichtsorgan hergestellt.

Die größten im Risikocontrolling der Bürgerhäuser erfassten Risiken sind:

<b>Beschreibung des Risikos</b>	<b>Schadenshöhe (in EUR)</b>	<b>Eintrittswahrscheinlichkeit in (%)</b>	<b>Bemerkungen</b>
Dach Bürgerhaus Spremlingen – maximaler Fall	500.000	1	
Dach Philipp-Köppen-Halle Offenthal – maximaler Fall	300.000	1	
Wasserschäden allgemein durch Leitungs- und Heizwasser	50.000	3	tw. 30 Jahre alte Leitungen
Veranstaltungsausfall Burgfestspiele	100.000	25	Weterrisiko

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich und die Kostenrechnung ständig überwacht. Ein Risiko für das Fortbestehen des Betriebes ist hiernach nicht gegeben, jedoch ist der Eigenbetrieb für das Fortbestehen auf den Zuschuss der Stadt Dreieich angewiesen.

## DREIEICHBAU AÖR

### Allgemeine organisatorische Risiken

Relevante Organisationsrisiken sind insbesondere:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftliche Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund Leichtsinnsfehler, mangelhafter Vertragsgestaltung, mangelhafte Kontrolle der Leistungserbringung

Durch organisatorische und technische Maßnahmen wird bei der DreieichBau AöR eine Risikominimierung angestrebt:

- Trennung der Vorstandstätigkeit in einen kaufmännischen und technischen Vorstand mit Regelungen in der Satzung für ein check and balance
- Prozessbegleitende Rechnungsprüfung und interne Revision durch das Referat Revision der Stadt
- SAP ERP als einheitliches System zur Abwicklung aller kaufmännischer Prozesse mit integrierten Modulen Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Bestellwesen, Personalabrechnung, Gebäudewirtschaft, Controlling incl. Projektsteuerung

#### Geschäftsfeldspezifische Risiken

Die Geschäftstätigkeit der DreieichBau ist verbunden mit Risiken. Die DreieichBau AöR hat im Berichtsjahr ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Wesentliche Risiken sind im Jahresabschluss der DreieichBau AöR dargestellt.

Das Risikomanagementsystem zeigt darüber hinaus Früherkennungssignale und Gegenmaßnahmen zur Steuerung der Risiken auf.

Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor, auf die Gewährträgerhaftung der Stadt als Anstaltsträgerin entsprechend § 126a (4) HGO wird verwiesen.

Dreieich, den 28.03.2024

**Stadt Dreieich  
Der Magistrat**



**Martin Burlon  
Bürgermeister**